139. (26.) Jahrgang

Nr. 01/2015

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,

enthält die Amtsblätter für Ebersbach und den AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth" und die Mitteilungsblätter für Medingen und Tauscha

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 23.01.2015

nächste Ausgabe: 20.02.2015

TSV 1862 Radeburg

Radeburger Tischtennis-Herren blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

v.l.n.r. Mark Domke, Eric Laubert, Kapitän Ronny Gursinsky, Gebietsleiterin HTS Antje Heidenreich, Abteilungsleiter Tischtennis Manfred Kleinichen, Dirk Laubert, Marc Schäfer, Bogdan Szandala

Die Radeburger Tischtennis-Herren können stolz sein auf das Erreichte im Jahr 2014. Zunächst gelang nach 2011 erneut der Aufstieg in die höchste sächsische Spielklasse. Anders als damals blickt man heute aber auf eine sehr erfolgreiche Hinrunde in der Sachsenliga zurück.

Viel Schwung konnte man aus der erfolgreichen Aufstiegssaison mit in die Sachsenliga nehmen. Vor allem das Selbstbewusstsein und der Siegeswille wuchsen von Erfolg zu Erfolg. Der Erfolg dieser Mannschaft liegt aber zweifelsohne im Trainingsfleiß und der mannschaftlichen Geschlossenheit. Als Aufsteiger hieß das einzige Ziel klar „Klassenerhalt". Mit 14:6 Punkten sind die Mannen um Kapitän Ronny Gursinsky auf Platz 3 punktgleich mit dem Zweiten gelandet, „unfassbar".

Die Tabellenkonstellation lässt das Träumen von der Relegation zur Oberliga zwar zu, aber wir sind nicht Dynamo Dresden! Dass oberste Ziel ist es diese Mannschaft in der Sachsenliga zu etablieren und auch endlich wieder junge Eigengewächse einzubauen. Das ist für das kleine Radeburg schon eine riesen Aufgabe. Eben in dieser Nachwuchsarbeit lag und liegt bei den Verantwortlichen viel Herzblut. Mit großem Einsatz und der Unterstützung von Eltern und Sponsoren konnten in den vergangenen Jahren große Erfolge gefeiert werden, u.a. Mitteldeutscher Mannschaftsmeister in der männlichen Jugend oder der Vize-Landesmeistertitel von Leonie Hildebrandt bei den Mädchen U11. Es ist eine große Herausforderung dieses Niveau zu halten, die Jugendlichen Stück für Stück an den Erwachsenensport heranzuführen und auch zu integrieren. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen werden dabei nicht einfacher.

Aus diesem Grund gilt großer Dank den ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, den Eltern und ganz besonders den Sponsoren. Die Suche nach Sponsoren ist oft die Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen. In einer Stadt wie Radeburg mit Fußball, Handball und nicht zuletzt auch Karneval erfordert es viel Ausdauer passende Partner zu finden und auch mittel- und langfristig zu binden. Aber auch hier ist die Leitung der Abteilung Tischtennis um Manfred Kleinichen hartnäckig. Gerade im letzten Jahr konnten neue Sponsoren gewonnen werden.

Zum Beginn des Jahres konnte eine weitere Partnerschaft mit dem Homecare-Handelsunternehmen „Heim-Therapie-Service GmbH" abgeschlossen werden. Zum Rückrundenstart begrüßte der TSV 1862 Radeburg die Gebietsleiterin Antje Heidenreich in der kleinen Halle am Meißner Berg. Vielen Dank für die Unterstützung und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Zukunft. Passend zu diesem Erfolg konnte auch der Rückrundenstart in der Sachsenliga positiv gestaltet werden. In zwei hochklassigen Spielen gegen den BSC Freiberg und Rotation Leipzig Süd konnten ein Unentschieden und ein Sieg geholt werden. Damit rangiert man weiterhin ganz oben in der Tabelle auf Platz 2. Schon kann man wieder träumen, aber wichtiger ist es als Verein im „Tagesgeschäft", Nachwuchsarbeit, Trainings- und Spielbetrieb, Sponsorensuche …, fleißig zu bleiben, dann werden manche Träume vielleicht irgendwann wahr.

MD

Steinbach

Bei schönem Wetter kann jeder feiern...

Die „Kleinen Förster" und ihre Gäste trotzten dem Regen und veranstalteten am 17. Dezember 2014 ihren Weihnachtsmarkt. Welcher mit einem weihnachtlichen Programm eröffnet wurde.

Es sangen und tanzten kleine und große Schneeflocken, weihnachtliche Gedichte wurden vorgetragen und Weihnachtslieder gesungen und sogar Frau Holle mit Gold- und Pechmarie schneite kurz vorbei.

Zum gemütlichen Weihnachtskino wurde in den Gruppenraum der Kinderkrippe eingeladen. Es liefen die Kassenschlager „Frau Holle" und „Hänsel und Gretel".

Im Nebengebäude gab es eine kleine Wichtelbastelwerkstatt sowie einen Verkaufsstand für Handarbeitsware. Dort konnten Mützen, Socken, Müffchen und Holzkunst käuflich erworben werden.

Zur Aufwärmung gab es leckeren Apfelpunsch und Glühwein sowie Bratwurst vom Grill.

Anschließend ging es schnell nach Hause, denn …

… morgen kommt der Weihnachtsmann

Am 18. Dezember 2014 kam der Weihnachtsmann zu den „Kleinen Förstern" nach Steinbach. Er hatte schwer zu tragen, da Frau Holle noch immer keinen Schnee geschickt hatte und die Geschenke dieses Jahr besonders groß waren.

Für die Kinderkrippenkinder hatte er zwei Podeste im Gepäck und für die Kindergartenkinder eine tolle Frisierkommode mit Zubehör. Außerdem gab es interessante Bücher, neue Puzzle, einen Box Sack, kleine Fahrzeuge und eine neue Puppe.

Die Kinder bedankten sich herzlich für die schönen Dinge beim Weihnachtsmann. Sie sangen Lieder und trugen Gedichte vor und wer mutig war, durfte sich eine süße Kleinigkeit aus dem großen Weihnachtsmannsack holen.

Vielen Dank an die fleißigen Weihnachtswichtel, die für Überraschungen in der Weihnachtszeit sorgten. Es wurden schöne Adventskalender, nette Nikolausigkeiten, eine winterliche Hausdekoration, eine Geldspende und köstliche Backwaren gewichtelt.

Für das neue Jahr wünschen wir allen viel Glück und Gesundheit, viele positive Momente und das sich der ein oder andere Wunsch erfüllen mag.

Die Kinder und das gesamte Team der „Kleinen Förster" aus Steinbach

Die „Kleinen Förster" mit dem Weihnachtsmann und den tollen Geschenken.

Februar 15 Faschings Sonntag

Radeburger Karneval

Das Sonntags-Programm

08.00 Uhr Weckumzug
09.11 Uhr Narrengericht im Zelt sowie

Frühschoppen in den Gaststätten von RABU

Rummel ganztägig

ab **12.00 Uhr Stimmung auf dem Markt**

12.30 Uhr Gardeschau
auf dem Markt – Tanzschau mit den Garden befreundeter Klubs

anschließend in den Gaststätten und im Zelt **buntes Treiben**

P Wir empfehlen für den vollen Genuß Anreise per Bus oder Bahn.

Dennoch stehen ausreichend Parkmöglichkeiten (vor allem im Gewerbepark) zur Verfügung – ca. 5-15min. Fußweg, es gilt: je später Sie kommen, desto mehr Weg.

Radeburger Karnevals-Umzug
Beginn: 14 Uhr
...und am Faschingsdienstag Lampionumzug und anschließend gigantisches Höhenfeuerwerk ab 18.00 Uhr

Radeburger Wirtschaft

Bewährte Klotsche-Philosophie auch in neuer Filiale

Seit Donnerstag, dem 15. Januar, hat Radeburg ein neues Fleischerfachgeschäft – und es ist doch ein ganz altes. Die Fleischerei Klotsche ist von der Meißner Straße auf den Markt umgezogen. Die Fleischerei Klotsche, die in der Tradition von Fleischermeister Carl August Klotzsche steht, der 1875, also vor 140 Jahren, das „Deutsche Haus" übernahm, begründete die Dynastie. Das „Deutsche Haus" und die Fleischerei Klotsche sind damit nach Wesers und der Bäckerei Schöne die drittältesten Geschäfte, die durchgehend im Familienbesitz sind, und zwar seit sechs Generationen. Für das Deutsche Haus gilt das auch noch für die Aussage „am gleichen Standort", während das Geschäft auf der Meißner Straße erst seit 1931 zur Klotsche-Familie gehörte. Fleischermeister Kurt Klotsche heiratete in jenem Jahr Käthe Hartz, die Tochter von Fleischermeister Richard Hartz, der 1908 die „Quelle" übernommen hatte. Im Volksmund hieß die Fleischerei auf der Meißner Straße bis zuletzt noch so.

Bernd Klotsche, ab 1972 Inhaber der Fleischerei, errichtete 1996 die Produktionsstätte im Radeburger Gewerbegebiet. Seit dem ist diese Kern des Unternehmens und die „Quelle" wurde eine von inzwischen elf Filialen. 2004 wurde die Fleischerei Klotsche GmbH gegründet. Seit 2014 ist Heiko Klotsche alleiniger Geschäftsführer und entschied sich, den alten Standort auf der Meißner Straße zugunsten des präsenteren Standortes auf dem Markt aufzugeben.

In den neuen, hellen Räumen lässt sich die Ware gut präsentieren. Das Sortiment bleibt unverändert so wie auf der Meißner Straße.

Das Team der Filiale Radeburg (v.l.) Michaela Klotsche, Janet Friedrich, Carola Freund, Ramona Schacht, Bettina Bogitzky

Auch das Mittagsangebot und der Catering-Service bleiben erhalten. Auch bleibt es bei der Klotsche-Philosophie, dass nur Fleisch aus der Region verarbeitet wird, dass die Produktion in handwerklicher Weise erfolgt und dass die Produktqualität einer freiwilligen strengen Überwachung unterliegt.

KR

Zuverdienst-Möglichkeit

RAZ-Austräger für Moritzburg gesucht

Wir suchen Austräger – ab sofort oder später – für unseren Radeburger Anzeiger. Das Verteil-Gebiet umfasst nur den Ortsteil Moritzburg. Dieser kann komplett, aber auch in Teilen übernommen werden. Die Leistung wird fair bezahlt und ist gesetzlich geregelt, der / die Austräger sind bei ihrer Tätigkeit versichert. Die Verteilung erfolgt in der Regel alle vier Wochen und ist zwischen Freitag und Sonntag zu erbringen, abweichende Zeiten nach Absprache. Die Arbeit kann von Personen ab 14 Jahren ausgeführt werden. Es gibt keine speziellen Anforderungen.

Interessenten oder wer einen Hinweis geben möchte, meldet sich bitte bei Monika Kroemke persönlich in unserem Büro in Radeburg, August-Bebel-Str. 2, per Telefon unter 035208 / 80810 oder per e-Mail an info@kroemke.com

MITRAS COMPOSITES SYSTEMS
member of senata-group

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen:

Hausmeister (m/w) auf geringfügiger Basis

Ihre Aufgaben:
- Außenreinigung
- Pflege der Grünflächen
- Winterdienst
- nach Bedarf Einsatz im Lager und im Bereich Endbearbeitung

Qualifikation und Anforderungen:
- ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Eigeninitiative und eigenverantwortliches Arbeiten

Vergütung und Arbeitszeit:
- geringfügige Beschäftigung (450 €/Monat)
- Einsatz erfolgt auf Abruf (bis 52 Stunden/Monat)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des möglichen Eintrittstermins an:

Mitras Composites Systems GmbH
Stefanie Lohs
Bahnhofstraße 32 · 01471 Radeburg
stefanie.lohs@mitras-composites.de

www.mitras-composites.de

Wir sind für Sie da!
Kompetente Beratung und Pflege rund um die Uhr

Pflegezentrum Radeburg „Zum Moritz"

Ambulanter Pflegedienst/
Ambulant betreutes Wohnen:
Tel. 03 52 08 / 8 10 32

Rufbereitschaft:
0174 / 300 30 30

Schulstr. 5 · 01471 Radeburg
Fax: 03 51 / 4 18 22 32

Wir helfen hier und jetzt.
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

© Steinberg Radeburg © Steinberg Radeburg © Steinberg Radeburg ©

druckass.de

Wir liefern Faltblätter, Flyer, Briefpapier, Visitenkarten, Taschenkalender, Plakate, Briefumschläge, Postkarten u.v.m.

z.B. Druckpreis für 1000 A4 Flyer
42,50 netto / 50,58 € inkl. MwSt
03 52 08 / 96 322

Asyl

Das beste gehofft – das Schlimmste trat ein

Radeburg hatte ein positives Zeichen setzen wollen, Bürgermeisterin Michaela Ritter, die Stadtverwaltung, Stadträte, Jana Funke von der Radeburger Wohnungsgesellschaft, ja sogar die künftigen Nachbarn hatten sich gut vorbereitet auf die Aufnahme und die Integration von Flüchtlingen, doch dann lief vieles schief...

Mit fünf Kleinbussen und einem Zivilfahrzeug waren die Polizeikräfte bei der Räumung am 19. Dezember vor Ort.

Schon vor fast einem Jahr hatten Landkreis und Stadt über die Notwendigkeit der Aufnahme von Flüchtlingen informiert. Im Mai kam die erste Flüchtlingsfamilie aus dem Bürgerkriegsland Syrien an und alle, die mit dieser Familie zu tun haben, berichten nur Positives. Der Familienvater, der es Leid ist, auf eine Arbeitserlaubnis zu warten, wurde dabei gesehen, dass er am Meißner Berg Unkraut zwischen den Gehwegplatten entfernte, „um ein Zeichen zu setzen", um diese schwülstige Worthülse mal zu gebrauchen. Da in Radeburg die öffentliche Meinung genauso gespalten ist wie anderswo in Sachsen, war das Auftreten dieser Familie wirklich gut. „Der Mann hat beim Wohngebietsfest, beim Auf- und Abbauen des Festgeländes, einfach mit zugepackt" berichtet Jana Funke. So hätte es auch mit den weiteren, vom Landratsamt avisierten Flüchtlingsfamilien gehen sollen. 20 Personen, also vier bis fünf Familien, hätte Radeburg noch unterbringen sollen.

Am Freitag, dem **14. November**, wurde die Bürgermeisterin, Michaela Ritter, per Fax durch das Landratsamt informiert, dass am 20. November 14 Asylbewerber in den vom Landratsamt angemieteten Wohnungen, eine 4- und eine 5-Raum-Wohnung, unterzubringen seien. Aus dem Fax ging hervor, dass es sich dabei überwiegend um junge Männer handelte, der jüngste 18, der älteste knapp über 40, die meisten aber „um Jahrgang 90". Da das nun nichts mit den angekündigten Familien zu tun hatte (und zudem die Wohnungen für Familien eingerichtet waren), versuchte die Bürgermeisterin, mit dem ersten Beigeordneten des Landrates, Ulrich Zimmermann zu telefonieren, da dieser aber nicht im Hause war, rief sie Landrat Arndt Steinbach an und beschwerte sich darüber.

Am **17. November** erhielt sie von Zimmermann dann noch einmal eine Mail, in der er erklärte, dass sich „die Geschäftsgrundlage verändert habe", dass nun doppelt so viele Flüchtlinge kämen wie angekündigt und dass es sich dabei ausschließlich um junge Männer handle.

Von Herrn Zimmermann war weiterhin zu erfahren, dass auch der Landkreis erst drei Tage vorher von der Unterbringung weiterer Flüchtlinge informiert wurde und dabei einen Teil, eben die vierzehn, auf Radeburg „aufteilen" musste. Was damals nicht gesagt wurde und was nach eigenen, aber noch nicht bestätigten Recherchen als Schwachpunkt zutage getreten ist: die betreffenden Personen waren bereits vierzehn Tage in Schneeberg untergebracht. Einige von ihnen sollen bereits dort „auffällig" gewesen sein und Streit untereinander gehabt haben.

Es wäre also durchaus möglich gewesen, erstens, schon dort Störer „auszusortieren" und zweitens, die Verlegungsabsicht eher bekannt zu machen. Dass man in den Erstaufnahmelagern auch mit der Situation überfordert war, soll als Entschuldigung reichen, denn die Behauptung stimmt nicht, dass man dort ja auch seit einem Jahr weiß, dass Flüchtlinge kommen. Was man dort nämlich nicht wusste war, dass Italien dazu übergegangen war, sich am Menschenhandel in der Form zu beteiligen, dass man die so genannten „Bootsflüchtlinge" aus Nordafrika unkontrolliert nach Deutschland schleuste, womit Italien gegen geltendes EU-Recht verstieß. Nach EU-Recht sind Erstaufenthalt und Prüfung des Asylantrags in dem EU-Land zu gewähren, das die Flüchtlinge zuerst betreten. Erst nach dem deutschen Protest in Brüssel wurde die Regelung wieder eingehalten. Für Radeburg blieben, da außer dem Wochenende auch noch der Buß- und Bettag in diese Zeit fiel, nur der 17. und 18., um sich auf die Ankömmlinge vorzubereiten.

Noch am 17. November wurden durch Frau Ritter die Stadträte über die Situation und die Korrespondenz mit dem Landkreis informiert. Am darauf folgenden 18. November, dem letztmöglichen Tag vor dem Eintreffen, wurden die Anwohner durch Frau Funke per Brief wie folgt informiert: „Die Stadt Radeburg, die für die Unterbringung der zugewiesenen Asylbewerber Sorge trägt, hat versucht, gemeinsam mit uns als städtisches Wohnungsunternehmen, geeignete Wohnräume zu finden. Es ist beabsichtigt, dass die Asylbewerber bei uns in einer Wohnung untergebracht werden. Für die Menschen bedeutet es einen Neuanfang in ihrem Leben. Bitte unterstützen Sie uns dabei, dass sie sich in ihrem zwischenzeitlichen Zuhause wohlfühlen. Während der gesamten Aufenthaltszeit werden die Asylbewerber von geschulten Mitarbeitern der Diakonie betreut."

Noch bei Erhalt des Briefes gingen die Einwohner davon aus, dass eine Familie kommt und waren im Nachhinein verärgert darüber, dass sie nicht so aufgeklärt wurden, wie es möglich gewesen wäre. „Der Stadtrat hat doch auch gewusst, wer und wie viele da kommen," beschwerten sich die Anwohner beim RAZ einen Monat später. Ich hatte die Mieter besucht, nachdem Sylvia Schmidt als Nachbarin auf Facebook ihrem Ärger Luft verschafft hatte.

Aus der im Brief genannten einen Wohnung wurden zwei. Zwei Wohnungen in der Lindenallee 8 b wurden durch das Landratsamt vorgerichtet und möbliert. Die Einrichtung der Vier- und Fünfraumwohnungen erfolgte entsprechend dem Standard, den Wohnungen haben. Eine Wohnstube mit Couchgarnitur, Esstisch, Schrank... Zwei Kinderzimmer, Neubauküchen und -bäder kennt man. Also so, wie die Wohnungsgesellschaft wirbt, mit „Wohnungen für Familien". Wohnungen wurden bei Renovierungsmaßnahmen zusammengelegt, um größere als die Standardwohnungen zu haben. Zwar war in dem Schreiben von Frau Funke nicht mehr von Familien die Rede, aber jeder war aufgrund des bekannten Wohnungszuschnittes und Ankündigung davon ausgegangen, dass eine der beiden Wohnungen nun mit einer Familie belegt würde. Frau Funke selbst hat das bis zuletzt auch so gesehen. „Die Vereinbarung mit dem Landkreis war, Familien unterzubringen."

Am **20. November** vormittags trafen die ersten neun der am Ende 13 Libyer unter Begleitung von Herrn Hananov von der Diakonie Riesa-Großenhain in Radeburg ein und wurden zu den Wohnungen gebracht. Drei erreichten Radeburg in der Nacht und fanden, nachdem sie einige Zeit umher geirrt waren, nach diversen Anrufen von Bürgern bei der Polizei, mit Hilfe der Bürgerpolizisten zu ihren Quartieren. Zwei weitere zogen am kommenden Tag ein. Bei den Männern handelte es sich, pauschal gesehen, nicht nur schlechthin um junge Männer statt Familien, sondern wohl noch nicht einmal um welche von der Art Flüchtling, der sich aus bitterer Not nach Europa rettet. Ein Indiz: Anfang Dezember flog die von der Diakonie zur Verfügung gestellte warme Winterkleidung aus der Kleidersammlung aus dem Fenster. Sie genügte offenbar den Ansprüchen nicht. Anwohner fanden die Kleidungsstücke.

Dass sie andere Ansprüche hatten, war nach Aussage der Anwohner auch schon daran zu sehen, dass sie dicke Rollen von Geldscheinen bei sich hatten, wohl die meisten waren mit Smartphones ausgestattet. Auch musste man sich vor Islamisierung hier weniger fürchten, denn wohl kamen die mutmaßlichen Flüchtlinge aus Libyen, doch Muslime waren sie eher nicht. Sie tranken nicht nur Alkohol, was Muslimen strikt verboten ist, sie rauchten auch Zigaretten. Muslimen ebenfalls verboten.

Schon vom 21. November an zechten sie bis ca. 5 Uhr morgens, machten die Nacht zum Tag. Die Anwohner wurden um ihren Schlaf gebracht. Und auch noch in den Nachbarhäusern hörte man des Nachts das Scheppern der auf dem Gehwegpflaster zerberstenden Schnapsflaschen, die ebenfalls einfach aus dem Fenster entsorgt wurden. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Alkohol vorher weggekippt wurde. Unglücklicherweise waren die Wohnungen auf unterschiedlichen Etagen und gegenüber liegenden Fluren gelegen, so dass außer dem eigenen Eingang auch noch die Anwohner der Nachbareingänge vom Lärm betroffen waren. Zigarettenkippen wurden in den Hausflur geworfen. Der Gebrauch von Aschenbechern war offenbar ebenso wenig bekannt wie die Hausordnung, obwohl von der Diakonie bei einem Anruf am 12.12. versichert wurde, man habe diese erläutert. Offenbar reichten die gegenseitigen Sprachkenntnisse bis da hin aber noch nicht, um den vielleicht mit dem Leben in Mietshäusern nicht vertrauten Männern die Gepflogenheiten nahe zu bringen. Dass mit der Klingel ein elektrischer Türöffner verbunden war, hatten sie nicht geschnallt. Wenn einer klingelte, rannte ein anderer durch das ganze Haus, auch nachts, um die Tür zu öffnen, unterhielten sich dann lautstark im Hausflur.

Am **2. Dezember** fand im Ratssaal eine Begrüßungsveranstaltung statt. Die Asylbewerber wurden begrüßt von Bürgermeisterin Michaela Ritter, Frau Funke und Frau Mager von der Wohnungsgesellschaft als Vermieter, den drei Hausmeistern, Herrn Konstantin Hananov von der Diakonie, Herrn Pfarrer Michael Buchmann, Frau Anja Schütze, Klaus Gommlich und Daniela Ufert. Anja Schütze hatte sich bereit erklärt, bei Behördengängen behilflich zu sein, der USA-Rückkehrer Prof. Klaus Gommlich und Daniela Ufert boten Deutschunterricht an. Daniela Ufert richtete außerdem von der Zilleschule aus, dass Schüler der 8. oder 9. Klasse zu einem Stadtrundgang einluden.

Da es keinen Kontakt zu den Anwohnern gab und diese sich bis da hin auch noch nicht an die Behörden gewandt hatten, verstrich die Gelegenheit, die „Befindlichkeiten" zu klären. Ab diesem 2. Dezember wurde die Situation im Haus dann schlimmer als zuvor. Zwei Dinge hatten sie offenbar an diesem Tag gelernt, die aber trotzdem nicht im Sinne der Mitbewohner waren: Der Türschließer wurde durch das Einlegen eines Holzstücks überlistet, damit man nicht mehr zum Öffnen durch das ganze Haus rennen musste. Vom elektrischen Türöffner wussten sie weiterhin nichts. Das Treppenhauslicht war von diesem Tag an auf Dauerbetrieb geschaltet.

In der Nacht zum Mittwoch, dem **3. Dezember**, wurde von den Anwohnern noch größerer Lärm wahrgenommen als bisher. Nun erfolgte der erste Anruf bei der Polizei, nach fast zwei Wochen Nerven-Martyrium.

„Ich bin Berufskraftfahrer," erklärt ein Bewohner. „wenn ich wegen Schlafmangel einen Unfall baue, möchte ich nicht für die Folgen haften. Ich habe meinen Arbeitgeber darauf hingewiesen, der aber erklärte, dass er auch nichts machen kann. Ich

Fortsetzung auf Seite 6

Computerservice Neumerkel

Seit 20 Jahren kompetente Beratung und Service, Reparatur und Verkauf.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 15 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Dresdner Str. 17 · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/80 80 00
www.computerservice-neumerkel.de

3-RW; 57m², 2.OG m. Balkon, Boden, Keller, Bad m. Wanne, Wäscheplatz, Garage od. Stellplatz in **Kalkreuth** zu vermieten.
KM: 276,-€ + NK

Funk: 01 74 / 5 14 09 17

Nachhilfe/ Schulbegleitung
LRS/ Dyskalkulie
Sprachkurse

individuell • professionell • praxisnah

Radeburg, Meißner Str. 1a (AWO)
Beratung: Mi, 4.2. + 4.3., 18-19 Uhr od. n. V.
☎ **0351 - 833 62 66**

Lehrkräfte gesucht:
f. **Nachhilfe Mathe, Englisch** u. and. **Fächer, GS bis Sek. II, LRS, Dysk. + Sprachkurse**
(a. Studenten, Vorruheständler, Ing. usw.)

STUDIERTREFF®
www.studiertreff.de - Ihr Partner im Schulalltag und für Sprachen

AKTION
STIHL-Motorkettensäge jetzt nur 199 €*

STIHL MS 170-D

Kettenschleifen 4,70 € (außer Hartmetall)

Wir beraten Sie gern!
*solange der Vorrat reicht

- Anfertigung von Ketten nach Ihren Wünschen
- Kettenschmieröl (Faßware 3,45 € pro Liter)

Motorrad Worlitzsch
Bärwalder Str. 30 · 01471 Radeburg
Tel. 035208/80433
www.worli.de
STIHL

Garten in der KGA „Badergarten" in Radeburg, Königsbrücker Straße günstig abzugeben.
(500m², mit massiver Laube, Terrasse, E- und Wasseranschluss)
▶ Fam. Gärtner, Tel. 03 52 08 / 3 30 82

Verkauf von Feuerholz
(gemischt)
Fertig zugeschnitten für Kamin, Ofen usw. Preis nach Menge. Zahlung bei Abholung
Weinbergstr. 4 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 46 54 (Fr. Jahn)

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

TAXI SCHMIDT
sucht ab 2015 eine/n freundliche/n Mitarbeiter/in als Fahrer/in.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Peter Schmidt:
Dresdner Str. 13 | 01471 Radeburg
p.schmidt@rabu-taxi.de
03 52 08 - 47 51

Stadt Radeburg – Bauamt

Ortsteil Großdittmannsdorf

Heidestraße/Auenweg
Die Kanalbauarbeiten sollen ab Mai 2015 unter Vollsperrung beginnen und im Oktober 2015 nach dem Straßenbau abgeschlossen sein.

Pappelstraße/Querweg
Die Einfahrt in die **Pappelstraße** und den **Querweg** von der Hauptstraße her ist für die Dauer der Baumaßnahme **bis geplant März 2015** nicht ohne Absprache mit der Baufirma möglich. Alle Zufahrten müssen von der Berbisdorfer Straße aus erfolgen.

Hauptstraße/An der Röder
Die Straße **An der Röder** wird voraussichtlich **im März 2015 voll gesperrt**. Dann erfolgt die Straßenwiederherstellung. Die genaue Sperrzeit teilt die Baufirma noch mit.
Alle Abfallbehälter müssen an die Einmündung zur Hauptstraße gebracht werden.
Die Baufirma leistet dabei Hilfe. Ver- und Entsorger sowie die Post werden informiert.
Der **nördliche Gehweg der Hauptstraße** und die **Einmündung Pappelstraße/Querweg** sind mit weiterem Baufortschritt zeitweise **voll gesperrt**. Der Verkehr auf der Hauptstraße wird mit Ampelregelung bei halbseitiger Sperrung vorbeigeleitet.

Radeburg

Hofwall
Im Hofwall werden im Mai 2015 die Arbeiten zur Medienverlegung (Trink-, Schmutz- und Regenwasser; Mittelspannungkabel) beginnen. Danach wird die Straße im Rahmen der Stadtsanierung grundhaft ausgebaut. Auf Grund der Örtlichkeiten kommt es zu starken Zufahrtsbehinderungen. Vor Baubeginn werden die Anwohner nochmal schriftlich informiert.

Alte Poststraße/Promnitzweg/ Am Busbahnhof

Während der Hochwasserschadensbeseitigung entlang der Promnitz von Mai bis August 2015 kommt es zur Sperrung von Stellplätzen und Behinderungen durch Baustellenausfahrten. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise und Informationen auch hier im Radeburger Anzeiger.

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Schließtage im Jahr 2015

Lesen Sie diesen Artikel bitte ausführlich auf Seite 8!

Pilotprojekt „Wertstofftonne“ geht weiter

Die Wertstofftonnen, die in den Städten Großenhain und Radeburg nebst Ortsteilen stehen, können vorerst bis Ende 2017 weiter benutzt werden. Dem hat das Duale System Deutschland (DSD), welches für das Einsammeln und Verwerten der Verpackungsabfälle zuständig ist, zugestimmt.

Neben Verpackungsabfällen wie leeren Konservendosen, Kunststoffflaschen oder Styropor-Verpakkungen können auch Plastikspielzeug, Gießkannen, Klarsichthüllen, Transportboxen, Schüsseln, Töpfe, Pfannen oder mechanische Werkzeuge in der Wertstofftonne entsorgt werden. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass mehr wertstoffhaltige Abfälle gesammelt und verwertet werden. Für die Bürger ist die Wertstofftonne zudem eine einfache und verständliche Möglichkeit, die Abfälle getrennt zu sammeln.

Mit dem Pilotprojekt bereitet sich der Zweckverband auf die mögliche Einführung einer gesetzlich geforderten Wertstofftonne vor. Der Verband testet gemeinsam mit dem vom DSD beauftragten Entsorger REMONDIS Elbe-Röder seit 2012 die gemeinsame Erfassung von Haushaltsabfällen aus Kunststoff und Metall.

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450,
presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Ein neues Jahr - eine neue Karriere !
Machen Sie mit uns den ersten Schritt und gestalten Lebens(T)räume.
Die Stadt Radeburg sucht zum 01.07.2015
eine/n **Bauamtsleiter/in.**
Nähere Informationen zur Stellenausschreibung unter
www.radeburg.de oder www.kbs-beratung.de

Kultur- und Heimatverein Radeburg

Vortrag - Herr Dr. Dietrich Hanspach, Ortrand
„Der Schraden - Schicksal eines Niederungsgebietes im Grenzbereich von Südbrandenburg zu Nordsachsen und im alten Großenhainer Wirtschaftsraum“

Mittwoch, 28. Januar - 19 Uhr
Ratssitzungssaal Rathaus Radeburg -Eintritt 3€

Ausstellungseröffnung
„Industriegeschichte Sachsens am Beispiel Radeburgs“
von Hans-Theodor Dingler

Mittwoch, 4. Februar - 19 Uhr
Heimatmuseum Radeburg

22. Heinrich-Zille-Lauf Radeburg
Samstag, 28. März
Weitere Infos & Anmeldung: www.zillelauf.de

KULTUR & HEIMATVEREIN RADEBURG e.V.

Stadt Radeburg

Achtung: An alle Abgabepflichtigen der Stadt Radeburg

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015, aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S.965), zuletzt geändert durch das Steuer- Euroglättungsgesetz vom 19.12.2000 (BGBl. I S. 1790) i. V. m. § 7 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418) zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 14.07.2005 (SächsGVBl. S. 167, 176) durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2014 veranlagten Betrag festgesetzt.
Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleiche Rechtswirkung , wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.
Die Grundsteuerhebesätze betragen
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe – Grundsteuer A- **300 v.H.**
b) für die Grundstücke - Grundsteuer B – **395 v.H.**
der Steuermeßbeträge.
Soweit Änderungen in den Besteuerungsunterlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung:
Die Steuerpflichtigen, die kein Mandat zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2015 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - zu entrichten.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift innerhalb dieser Frist bei der Stadt Radeburg, Heinrich- Zille- Straße 6, 01471 Radeburg, einzulegen.

Bitte beachten Sie:
Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit eines Bescheides nicht gehemmt und die Zahlungsfrist nicht aufgehoben.
Geben Sie bitte bei Überweisung der Grundsteuern das Aktenzeichen an!

An alle Hundebesitzer
Die Hundesteuer ist auch in diesem Jahr am 1. Juli für das ganze Jahr fällig.
2015 werden keine Hundesteuerbescheide verschickt

Hinweis
Wer in der Stadt Radeburg einen über 3 Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach Beginn des Haltens oder nach dem der Hund das besteuerbare Alter erreicht hat, unter Angabe der Rasse und des Alters, der Stadtverwaltung Radeburg anzuzeigen. Endet die Hundehaltung, so ist dies ebenfalls innerhalb von zwei Wochen der Stadtverwaltung mitzuteilen.

Achtung:
Bankverbindungen der Stadt Radeburg
Sparkasse Meißen:
IBAN
DE38 8505 5000 3100 3100 03
BIC: SOLADES1MEI
Deutsche Kreditbank:
IBAN
DE34 1203 0000 0001 2009 63
BIC: BYLADEM1001

Radeburg, den 06.01.2015

gez. Ritter
Bürgermeisterin

Oberschule „Heinrich Zille“ Radeburg

Anmeldung für Klasse 5 für das kommende Schuljahr 2015/2016

Die Anmeldungen in der Oberschule „Heinrich Zille“ Radeburg, Schulstr.4, erfolgen in der Woche vom **02.- 05. März 2015** im Sekretariat.
Montag, d. 02.03. und Dienstag, d. 03.03. von 8.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, d. 04.03. und Donnerstag. d. 05.03. von 8.00 – 16.00 Uhr.

Sollten Eltern diese Termine nicht wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit vorher telefonisch unter 035208/33427 oder per E-Mail Zilleschule.Radeburg@t-online.de
einen anderen Termin zu vereinbaren.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

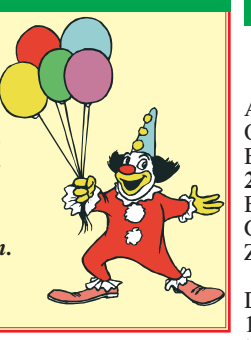
1. Formblatt 2 von der Grundschule (bitte schon vollständig ausgefüllt und unterschrieben). **Anmeldung zur Aufnahme an einer Oberschule von Schülern der Kl. 4**
2. Bildungsempfehlung im Original
3. das zuletzt erstellte Zeugnis der zuvor besuchten Schule (Kopie)
4. Kopie der Geburtsurkunde

Michael Ufert, Schulleiter

Großdittmannsdorf

Auf zum Kinderfasching nach Großdittmannsdorf!

Am **Dienstag, den 17. Februar 2015**
von 15.30-17.30 Uhr im Gasthof Strauß warten Musik, gute Laune, Disko und Spiele auf Euch.
Das Prinzenpaar sowie die Schülergarden wollen mit Euch feiern.



Alle sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Euch!
Eintritt: 3,00€

Technischer Ausschuss
10.02.2015 - 19.00 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Sitzung des Stadtrates
29.01.2015 - 19:30 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Informationen der Bürgermeisterin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für 2015 wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Gesundheit. Der erste Monat des Jahres ist fast schon wieder Geschichte und Viele sind nach den Feiertagen zum Jahreswechsel bereits wieder mitten drin im Alltag. Auch Stadtrat und Verwaltung haben ihre Arbeit längst wieder aufgenommen, um die anstehenden Aufgaben anzupacken.

Umfangreiche Baumaßnahmen in Großdittmannsdorf sind notwendig, um die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes bis Jahresende zu realisieren. Ein weiteres großes Vorhaben beginnt in diesem Jahr mit der Umnutzung des Gebäudes in der Zille-Straße 9a zum städtischen Archiv. Für ein neues Sportmehrzweckgebäude an der Jahnallee wurden Planungen angefertigt und Fördermittel beantragt. Die Planungen und Baumaßnahmen für eine Doppelnutzung der Räumlichkeiten und damit Kapazitätserweiterung für Grundschule und Hort sind gut vorangekommen.

Zurzeit wird die Ertüchtigung des Mühlteiches in Volkersdorf vorbereitet. Entkrautung und Entschlammung sollen dazu beitragen, dass das Gewässer seine Funktion als Wasserreservoir wieder besser erfüllen kann. Hochwasserschutz und -schadensbeseitigung werden uns weiterhin in fast allen Ortsteilen beschäftigen sowie Zeit und vor allem den Einsatz umfangreicher investiver Mittel erfordern.

Seit 25 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Radeburg und Edenkoben. In dieser Zeit gab es viele gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Besuche. Auch um die Partnerschaft wieder mehr mit Leben zu füllen, soll das Jubiläum im Sommer in würdiger Form in Radeburg begangen werden. Die Vorbereitungen dazu laufen jetzt an. Wir möchten die 25-jährige Partnerschaft gern im Rahmen einer kleinen Ausstellung aufarbeiten. Wer Fotos oder andere Dokumente leihweise zur Verfügung stellen kann, wendet sich bitte an Frau Hartmann im Heimatmuseum oder direkt an mich.

Schüler und Jugendliche, Vereine und Jugendklubs möchte ich auf das sächsische Jugendaktionsprogramm Hoch vom Sofa! hinweisen, das in diesem Jahr bereits 5 Jahre alt wird. Eines der ersten Projekte fand damals im Radeburger Schulklub „Zillebunker“ statt. Seit 2010 wurden sachsenweit viele Projekte umgesetzt, z.B. neue Kletterrouten erschlossen, Wanderwege verschönert und Naturschutzprojekte initiiert. Jugendparlamente wurden gegründet und Tanz- und Theatergruppen haben ein breites Publikum erreicht. Auch in diesem Jahr werden von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung wieder spannende, kreative und engagierte Kinder- und Jugendprojekte gesucht. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Der Einsendeschluss ist der 15. März 2015. Alle Informationen gibt es unter www.hoch-vom-sofa.de.

Ihre Michaela Ritter,
Bürgermeisterin

HOTEL Radeburger Hof
01471 Radeburg · Großenhainer Str. 39 · Tel. 03 52 08 / 8 80
www.radeburger-hof.de
Unsere beliebten Brunchs finden zu folgenden Terminen statt:

• Familienbrunch:	25.01./08.02./22.02./15.03./22.03. 29.03./19.04./10.05./21.06.	13,00 €
• Seniorenbrunch:	05.03./ 26.11.	6,50 €
• Feiertagsbrunch:	05.04./ 24.05.	17,50 €

Bitte ausschneiden – Anzeige erscheint nur einmal
Nutzen Sie unser Angebot, Ihre kleine oder größere Familienfeierlichkeit an einem der Termine durchzuführen, außer zum Seniorenbrunch

Frauentags-Feier
am 07.03.2015 im Radeburger Hof

Beginn 15:00 Uhr mit attraktiver Kaffeetafel
Stargast: Steffen Jürgens – Gesang
Unterhaltung mit „Ingo's Partyexpress“ – anschließend Tanz
*inkl. Kaffee, Kuchen, Show und Tanz · um Platzreservierung wird gegbeten
Preis p. P. 29,- €*
HOTEL Radeburger Hof
Tel. 03 52 08 / 8 80

Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus

Gedenkstunde

Aus Anlass des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus lädt Bürgermeisterin Michaela Ritter am **27. Januar 2015 um 10 Uhr** alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Gedenkstunde am Ehrenmal im Zillehain Radeburg ein.

Der Gedenktag wurde am 3. Januar 1996 durch Proklamation des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog eingeführt und auf den 27. Januar festgelegt. Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des Nazi-Regimes.

In seiner Proklamation führte Herzog aus:
„Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt.
Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“

MEDITECH Sanitätshaus

EINFACH GUT GEWÄHLT.

MEDITECH SACHSEN

- Rollatoren
- Pflegeartikel
- Alltagshilfen
- Schuhreparaturen
- orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Bandagen
- Gymnastikartikel
- Diabetesversorgung
- Blutdruckmessgeräte

MEDITECH Sanitätshaus
Großenhainer Straße 13
01471 Radeburg
☎ 03 52 08 / 8 14 45

www.meditech-sachsen.de

Mo 9-12 Uhr + 12.30-17 Uhr I Die-Do 9-12 Uhr + 12.30-18 Uhr I Fr 8-13 Uhr

6. Radeburger **Ranzenparty**
mit ABC - Schützenmesse

Alle Info´s hier:
Tel. 035208-80354 • Kopierbüro Schmidt
www.kopierschmidt.de
www.facebook.com/radeburgerranzenparty

So. 1. März 9-17 Uhr
Radeburg • Gaststätte "Zum Hirsch" (Markt)

Ein MUSS für alle Schulanfänger!

Vermietung

Im Grüngürtel v. Radeburg (3' bis A 13; 10' bis A4)
direkt vom Eigentümer für anspruchsvolle Familie:

3-Raumwohnung (129 m²) im OG eines 3-Familienhauses Bj.1995, Wo.Zi. m. offener ALNO-Kü.; Kamin (53 m²) FB Parkett, Balkon (9,5 m²); Schl.zi (20); Kinder-/Gäste-/ Arb.zi. m. Wandsafe (22); Diele (12) FB: Textil, 2 kompl. ausgestattete Bäder m. Wanne/ Du, WC, WM-Anschl. voll gefliest, m. Fenstern; Abstellr. (7); Fenster m. motorbetr. Aussenjalousie. Gaszentralheizg. EnEV 102 kWh/m² a. verbrauchsorientiert Garage m. Automatiktor; Gartenbenutzung mögl.

Interessenten: 03 51-2 59 65 31

Das fängt ja gut an!

HAPPY NEW YEAR!
- noch freie Plätze in Grund- u. Auffrischungskurs
- neuer Konversationskurs (gute Vorkenntnisse) ab 24.2.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf o. Email!

englischtraining Daniela Schilling
Würschnitzer Str. 1, 01471 Radeburg
035208 – 69 00 42 | 0176 – 84 06 10 13
info@englischtraining-online.de

PRAXISÜBERGABE

Am 02. Februar 2015 übergebe ich meine Kleintierpraxis an Tierärztin Katja Nitsche. Sie praktiziert ab diesem Zeitpunkt auf der Dresdner Straße 10, 01471 Radeburg.

Sprechzeiten:

Montag	16 – 18 Uhr
Dienstag	10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
Mittwoch	16 – 18 Uhr
Donnerstag	16 – 18 Uhr
Freitag	10 – 12 Uhr und 16 – 19 Uhr
Samstag nach Vereinbarung	

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen in den vergangenen Jahren und wünsche mir, dass sie dieses auch meiner Nachfolgerin entgegenbringen.

Tierarztpraxis Dr. Hans-Michael Gerbert

Kölling GmbH
Ihr Fachpartner für
Heizung · Sanitär · Klima · Reparatur · Wartungsservice · Rohrleitungsbau · Schweißarbeiten

Telefon 035248/ 843-0
www.koelling-gmbh.de

Heidestraße 4a · OT Bieberach · 01561 Ebersbach
info@koelling-gmbh.de · Fax 035248/ 84343

Geriatrisches Netzwerk – Informationen

Ein Sturz bei Glatteis

Herr M., ein rüstiger Rentner aus Radeburg, stürzte aufgrund von Glatteis, auf dem morgendlichen Weg zum Bäcker. Im Krankenhaus wurde ein Oberschenkelhalsbruch festgestellt. In der Zeit des Klinikaufenthaltes kann er sich nicht mehr um die Pflege seiner Frau, welche körperlich sehr eingeschränkt ist, kümmern. Bisher hat er selbst die Pflege übernommen, gekocht und sich um den Haushalt gekümmert. Aus Angst vor zusätzlichen Kosten hat das kinderlose Ehepaar bisher noch keine Hilfe in Anspruch genommen, da die knappe Rente gerade so zum Leben reicht.
Eine langjährige Bekannte der beiden sucht nach dem Unfall von Herrn M. die Seniorenberatung auf, um sich über Unterstützungsangebote zu informieren, die sowohl Frau M. in der unerwarteten Situation, als auch ihrem Mann nach der Rückkehr helfen können.

Beratungsstellen gehören zu den ersten Anlaufpunkten um Informationen und Tipps zu erhalten, welche Angebote in Ihrer individuellen Situation helfen können und wo diese zu finden sind.
Zwischen der Pflege durch Angehörige und einer Unterbringung im Heim haben Sie noch ein breites Spektrum an Alternativen. Beispielsweise gibt es Seniorenbegleiter, welche Ihren pflegebedürftigen Angehörigen betreuen und so Entlastung schaffen.

Wir sind auf der Suche nach Ehrenamtlichen, welche an einer Ausbildung zum Seniorenbegleiter interessiert sind.
Erste unverbindliche Informationen erhalten sie auch persönlich bei der Seniorenberatung der Stadt Radeburg oder dem Geriatrischen Netzwerk Radeburg - Sandy Meusel (Tel. 035208 - 88 623)

Unabhängige, kostenlose Senioren- und Pflegeberatung
Wann?
jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
oder
jeden 2. Dienstag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Wo?
Bürgerbüro; Heinrich-Zille-Str. 11 in Radeburg

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str.11

Friedensrichter:	jeden 1. Dienstag im Monat	17.00 – 18.00 Uhr
Rentenberatung:	jeden 2. Donnerstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 015111646340).	
Schwangerenberatung:	jeden 3. Donnerstag im Monat (möglichst nach telefonischer Terminabsprache unter 03521/7253452)	09.00 – 11.00 Uhr
Energieberatung:	jeden 3. Donnerstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 035208/96111 oder 0800-809 802 400)	13.00 – 15.30 Uhr
Schuldnerberatung	Freitag, den 23.01. & 20.02.2015	09.00 – 12.00 Uhr

Ev.-luth. Kirchgemeinde

An der Karl-Marx-Uni Theologie studiert

Seit November ist Pfarrer Michael Buchmann im Radeburger Pfarramt. Zeit, ihm mal einen Besuch abzustatten. „Warum gerade Radeburg?" ist die erste Frage. „Weil hier gerade was frei war," lacht mich der Mann an, der eigentlich immer fröhlich zu sein scheint, so mein erster Eindruck. Er erklärt mir dann, dass die Strukturreform der Kirche ihm sein bisheriges Amt gekostet haben und dass er sich für die Stelle interessiert habe, weil er das Meißner Land schon aus seiner Großenhainer Zeit kennen und schätzen lernte, wo er schon von 1994 bis 2003 Pfarrer war. Über die Stationen Leipzig und Freital kam er schließlich hier her. Er lacht wieder: „Überall wo ich war, das gab es nach mir nicht mehr."
Ich lasse mich auf den im Raum schwebenden Jux ein und antworte: „Ja aber das wollen wir jetzt für Radeburg doch nicht hoffen!"
Michael Buchmann wurde am 1. Oktober 1956 in Erfurt geboren und wuchs im Mansfelder Land auf, also in der Gegend, in der auch Martin Luther aufwuchs und die auch zu DDR-Zeiten stark kirchlich geprägt war. Aufgrund dieses Umfeldes war er ob der Tätigkeit seiner Eltern in der Diakonie auch keinen Repressionen ausgesetzt, wie das andernorts durchaus üblich war. Er wehrt ab: „Meine Entwicklung verlief ganz normal." Nach der Schule wurde er Krankenpfleger, ebenfalls in der Diakonie und ging dann zum Theologiestudium. Nur der Ort überrascht etwas: „An die Karl-Marx-Uni." Er lacht wieder. Ich wusste nicht, dass es so eine Fakultät gab, obwohl ich auch in Leipzig studiert hatte. Er flicht ein, dass das schon seinen guten Grund hatte. Karl Liebknecht wurde hier in Leipzig evangelisch getauft. Karl Marx war sein Taufpate.
„Wir waren auch etwas abseits in der Waldstraße untergebracht, damit wir die anderen Studenten nicht stören," hängt Michael Buchmann noch an.
Befragt nach seinen ersten Eindrücken von Radeburg sagt er, dass er die Aufnahme in der Gemeinde als sehr angenehm empfunden hat. Schwierige Herausforderungen sieht er nicht. „Der Vorstand hat prima gearbeitet. Alle Aufgaben, die vor uns liegen, sind machbar."
Auch die Zukunft der Gemeinde sieht er entspannt. Ich zitiere seinen Vorgänger Pfarrer Seifert, der nach dem Krippenspiel seinen Gemeindemitgliedern zu sagen pflegte, er würde sich freuen, sie auch mal zu anderen Gottesdiensten als nur zu Weihnachten wieder zu sehen. Auf die Frage, ob er das auch so sehe, antwortete er indirekt: „Die Leute sollen neugierig sein. In unserem Gemeindebrief, der auch aushängt, kündigen wir offene Veranstaltungen an. Wer zu uns kommen möchte, kann auch einfach jemand ansprechen, der schon dabei ist und einfach mitkommen. Jeder ist willkommen."

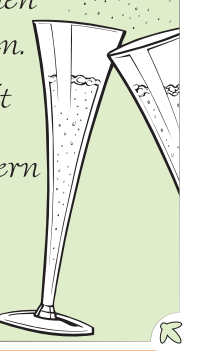
Klaus Kroemke

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Nachhilfe
Auch in Radeburg!
Mini-Gruppen, Einzelunterricht zu Hause, Prüfungsvorbereitung, Konzentrationsförderung...
Informationen & Beratung: Tel. 03 52 40 - 77 87 35
... oder auch im Internet unter www.mielenkreis.de/radeburg

Lernkreis

Ein herzliches Dankeschön an meine Familie, meine Nachbarn, Freunde und alle, die mir einen wunderschönen
80. Geburtstag bereiteten.
Vielen Dank den Gästen, die mich mit vielen Beiträgen zur Unterhaltung überrascht haben, allen Festvorbereitern sowie auch für alle nachträglich eingegangenen guten Wünsche recht vielen Dank.



Heinz Hauptmann

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines
80. Geburtstages
möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten und dem Team des „Hotel zum Hirsch" recht herzlich bedanken.

Hans Pötzsch

Anlässlich meines 85. Geburtstages möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Freunden, Verwandten, Nachbarn, dem Kegelclub "Herz" und der Bürgermeisterin Frau Ritter für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken. Ein besonderer Dank geht an meine Kinder und Enkelkinder, die mir eine wunderschöne Feier in Hundel's Bahnhof ausgerichtet haben.

Eure Alice Schmiedgen

Danke dem Ehepaar, welches mir am 17. Dezember 2014 auf der Bahnhofstraße in Radeburg bei meinem Sturz so hilfreich zur Seite stand. Es ist für mich alles gut ausgegangen.

Heidemarie Tillich

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Kirchenkino
am Freitag, dem 20. Februar 2015 – 19.30 Uhr im Gemeindesaal
„Dreiviertelmond" – Eine Tragikomödie -

BIBELWOCHE
zum Thema: „Zur Freiheit befreit"
- Nachdenken über Abschnitte aus dem Galaterbrief -
allabendlich 19.30 Uhr

Montag	23. Februar	Thema 5: „Vom Rückfall bedroht - durch Freundschaft bewahrt", Pfr. Buchmann
Dienstag	24. Februar	Thema 2: „Zur Rede gestellt", Gemeinschaftsprediger
Mittwoch	25. Februar	Thema 4: „Als Kind geliebt - im Glauben gewachsen", Pfr. Brock
Donnerstag	26. Februar	Thema 3: „Vom Fluch befreit" Pfr. Staemmler
Freitag	27. Februar	Thema 1: „Der Wahrheit verpflichtet" Pfr. Spindler

Sprechzeit Pfr. Buchmann: dienstags 17-18 Uhr und n. Vereinbarung!
Telefon: 035208/349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüße ich Sie herzlich
Ihr Pfarrer Michael Buchmann

Moritzburg

Im Schatten von Schloss Moritzburg – eine Führung durch den Ortskern

Mit der Ortsführung begeben Sie sich auf Spurensuche des einstigen alten Eisenbergs. Sie erfahren während der Tour Interessantes zum Ursprung und zur Historie des Ortes.

Termin: Jeden Sonntag
Treffpunkt: Tourist-Information Moritzburg
Kosten: ab 8,00 € pro Person
Buchungen und Infos unter www.kulturlandschaft-moritzburg.de oder unter 035207/8540

Die Tour startet an der Tourist-Information Moritzburg, Schlossallee 3b und dauert ca. 1,5 h. Die Tour führt entlang der Schlossallee über die Moritzburger Kirche, den Friedhof, durch das alte Straßendorf Eisenberg bis hin zum neuen Paradeplatz und dem Rüdenhof, der letzten Wohnstätte von Käthe Kollwitz.
Informationen und Fragen an die Tourist-Information Moritzburg unter 035207/8540 oder info@kulturlandschaft-moritzburg.de

Silvio König
* 30.06.1975
† 09.12.2014

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen

Tief berührt von der großen Anteilnahme danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und dem Jugendclub Bärnsdorf die uns in den schweren Stunden des Abschieds von unserem Sohn durch liebevolle Anteilnahme, Blumen und Geldzuwendungen ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.
Ein großes Dankeschön auch an Frau Matthes von der Bestattung Radeburg für die würdevolle Bestattung und an Pfarrer Brock für seine tröstenden Worte.

In tiefer Trauer
Deine Eltern Barbara und Hans König
Dein Bruder Andreas mit Ines und Sophie
Dein Bruder Mario mit Vanessa

KOMMT GRATULIEREN

Nachträglich übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag

am 21.12.	Eva Messerschmidt	Großdittmannsdorf
am 22.12.	Hans Pötzsch	Radeburg
am 28.12.	Dr. Götz-Michael Richter	Radeburg

zum 85. Geburtstag

am 01.01.	Gerhard Schütze	Berbisdorf
am 07.01.	Berthold Schubert	Radeburg
am 16.01.	Marianne Wasser,	Radeburg
am 17.01.	Wolfgang Mäser	Cunnertswalde
am 18.01.	Waldtraut Jacob	Berbisdorf

zum 90. Geburtstag

am 30.12.	Gerta Grafe	Radeburg

Die Redaktion möchte sich bei Ihren Lesern für das Fehlen der Geburtstage im Monat Dezember ganz herzlich entschuldigen.

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 25.01.	Elfriede Rothe	Berbisdorf
am 03.02.	Rolf Krautschick	Volkersdorf
am 04.02.	Roswitha Vogel	Radeburg
am 11.02.	Erika Herrmann	Radeburg
am 14.02.	Peter Kläß	Radeburg
am 15.02.	Gisela Tlusty	Radeburg

zum 80. Geburtstag

am 28.01.	Ruth Zeidler	Großdittmannsdorf
am 15.02.	Brigitte Steinert	Radeburg

zum 85. Geburtstag

am 29.01.	Irene Hecker	Radeburg
am 02.02.	Alfred Wolf	Volkersdorf
am 05.02.	Ursula Schneider	Berbisdorf
am 13.02.	Erika Ullrich	Radeburg
am 15.02.	Karl Rumberger	Radeburg
am 15.02.	Lisa Schauer	Bärnsdorf

zum 90. Geburtstag

am 16.02.	Ilse Müller	Boden

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großenhain und Radeburg:
- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

		Zusatzdienst Großenhainer Apotheken	
24.01.	Elbtal -Apotheke Meißen (im Elbe-Center)		
		Apo. am Kupferberg	17 -19
25.01.	Alte Apotheke Weinböhla	Marien -Apotheke	10 -12 & 17 -19
26.01.	Triebischtal -Apotheke Meißen	Löwen - Apotheke	18 -20
27.01.	Rathaus -Apotheke Weinböhla	Stadt - Apotheke	18 -20
28.01.	Hahnemann -Apotheke Meißen	Marien - Apotheke	18 -20
29.01.	Stadtwald-Apotheke Meißen -Triebischtal		
		Apo. am Kupferberg	18 -20
30.01.	Mohren -Apotheke Großenhain	Mohren - Apotheke	18 -20
31.01.	Löwen-Apotheke Radeburg	Löwen - Apotheke	17 -19
01.02.	Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Mohren -Apotheke	10 -12 & 17 -19
02.02.	Moritz -Apotheke Meißen	Stadt - Apotheke	18 -20
03.02.	Löwen-Apotheke Radeburg	Mohren -Apotheke	18 -20
04.02.	Sonnen -Apotheke Meißen	Marien - Apotheke	18 -20
05.02.	Engel-Apotheke Radeburg	Löwen - Apotheke	18 -20
06.02.	Apo. am Kupferberg	Apo. am Kupferberg	18 -20
07.02.	Engel-Apotheke Radeburg	Mohren -Apotheke	17 -19
08.02.	Stadt -Apotheke Großenhain	Stadt - Apotheke	10 -12 & 17 -19
09.02.	Mohren -Apotheke Großenhain	Mohren -Apotheke	18 -20
10.02.	Elbtal -Apotheke Meißen (im Elbe-Center)		
		Apo. am Kupferberg	18 -20
11.02.	Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Löwen - Apotheke	18 -20
12.02.	Sonnen -Apotheke Meißen	Marien - Apotheke	18 -20
13.02.	Triebischtal -Apotheke Meißen	Stadt - Apotheke	18 -20
14.02.	Markt -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	17 -19
15.02.	Hahnemann -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	10 -12 & 17 -19
16.02.	Löwen -Apotheke Großenhain	Löwen - Apotheke	18 -20
17.02.	Hahnemann -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	18 -20
18.02.	Stadtwald -Apotheke Meißen -Triebischtal		
		Stadt - Apotheke	18 -20
19.02.	Mohren -Apotheke Großenhain	Mohren -Apotheke	18 -20
20.02.	Moritz -Apotheke Meißen	Marien - Apotheke	18 -20
21.02.	Markt -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	17 -19
22.02.	Stadtwald -ApothekeMeißen -Triebischtal		
		Marien - Apotheke	10 -12 & 17 -19

ANTEA BESTATTUNGEN

Bestattung zum Festpreis*

Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein:
Feuerbestattung 1250,00 €** | Erdbestattung 1450,00 €**

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort
Frau Steffi Hauke

August-Bebel-Straße 5 | Radeburg | 035208 / 34 97 77 | www.antea-bestattungen.de

*Eigenleistungen in einfachster Ausführung **zzgl. Gebühren des Friedhofs, Krematorium oder Bescheinigung zur Ausstellung des Todes

Danksagung

Schlicht und einfach war dein Leben.
Treu und fleißig deine Hand.
Möge Gott die Ruhe geben,
dort im ewigen Heimatland.

Nachdem wir Abschied genommen haben von

Herrn **Horst Schleinitz**
geb. 01.08.1938 gest. 29.12.2014

möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Thomas mit Verena
Inge mit Familie
Nico mit Familie
Enrico
René

Radeburg, im Dezember 2014

Danksagung

Für die lieben Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die uns beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma,

Frau **Edith Lerbs** geb. Großmann
* 28.03.1929 †18.12.2014

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Tochter Christine Ruhland
im Namen aller Angehörigen

In deinem erfüllten Leben
hast du viele Spuren der Liebe hinterlassen,
Die Erinnerung an all das Schöne mit dir
wird stets in uns lebendig sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Uropa, Bruder und Schwager,

Herrn **Johannes Meißner**
geb. 31.01.1925 gest. 15.01.2015

In stiller Trauer
Deine Tochter Karin und Wolfgang
Dein Sohn Ralf und Annette
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 06.02.2015, 11 :00 Uhr auf dem Friedhof in Bärnsdorf statt,

Den Weg, den Du jetzt gehst, kennen wir nicht.
Dein fröhliches Lachen,
deine liebevolle herzliche Art fehlen uns sehr.
In Gedanken wirst du immer bei uns sein
und die vielen schönen Erinnerungen
werden uns beim Abschied trösten.

All denjenigen, die ihr in den letzten Monaten ihrer Krankheit Mut machten und Hoffnung gaben, gilt unser besonderer Dank.
Ein herzliches Dankeschön auch allen, die uns beim Abschiednehmen von meiner lieben Ehefrau, meiner Mutti, unserer Oma und Uroma

Walburga Wagner geb. Kunitz
*11.06.1933 † 08.01.2015

beistanden, die uns ihr Mitgefühl durch einen stummen Händedruck, durch eine liebevolle Umarmung, durch tröstende Worte, Blumen oder Geldspenden für einen späteren Blumenschmuck zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Ehemann Heinz
Deine Tochter Jutta mit Matthias
Dein Enkel Sebastian mit Annett, Marius und Adrian
Deine Enkelin Christiane mit Markus und Lilly
Dein Enkel Alexander

Berbisdorf, im Januar 2015

Danksagung

Gemeinsam hat bei Euch die Liebe angefangen,
gemeinsam seid Ihr durch's Leben gegangen.
Gemeinsam erduldet Ihr der Krankheit Schmerz,
gemeinsam hörte auf zu schlagen Euer Herz.
Gemeinsam stehen Eure Namen auf einem Stein,
gemeinsam werdet Ihr für immer in unseren Herzen sein.

Elisabeth Ramm 15.01.1927 – 30.11.2014
Karl-Hermann Ramm 05.02.1926 – 18.12.2014

Für die zahlreiche Anteilnahme zum Tode unserer lieben Eltern, möchten wir uns bei allen Angehörigen, Freunden und Bekannten recht herzlich für die Blumen, Beileidsbekundungen und Geldzuwendungen bedanken. Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Salzsieder, dem Trompeter Herrn Konrad sowie dem Privaten Bestattungshaus Fritsche.

Im Namen aller Angehörigen:
Tochter Dagmar mit Familie
Tochter Angelika mit Familie

Steinbach, im Januar 2015

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

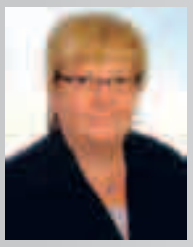
24./25.01. Herr ZA Schmidt
Ottendorf-Okrilla, Auenstr. 1
Tel. 035205/54346
Tel. priv. 035795/32297

31.01./01.02. Frau Dr. Muschter
Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str.16
Tel. 035205/54387

07./08.02. Frau Dr. Mehlhorn
DD-Weixdorf, August-Wagner-Str. 2
Tel. 0351/8903641
priv. 0351/8804241

14./15.02. Herr ZA Stille,
Ottendorf-Okrilla, Dresdner Str. 25
Tel. 035205/ 54134

21./22.02. Frau Dr. Gross
Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13
Tel. 035208/2195



Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

Ansprechpartner: **Irmgard Balbrink**
01471 Radeburg • Dresdner Str. 6

Tag & Nacht - Tel.: 03 52 08/3 07 08

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do:	19.00 – 7.00 Uhr
Mi:	14.00 – 7.00 Uhr
Fr:	14.00 – 8.00 Uhr
Sa:	08.00 – 8.00 Uhr
So u. Feiertag:	
8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr	

LK Bestattungen Radeburg

Vertrauensvoll und diskret werden Sie in allen Trauerangelegenheiten beraten von Frau Christa Matthes

Tag & Nacht
035208 4368

01471 Radeburg
Marktstraße 8

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 138. (26.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Informationsblatt für Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Kommunikationsberatung Klaus-Dieter Kroemke e.K., Büro Radeburg: August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208)80810, Fax: 80811, **Internet:** www.radeburger-anzeiger.de**, e-Mail:** werbung@radeburg.net;**Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Michaela Ritter, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth", Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. **Verantwortliche für die Verteilung:** Kommunikationsberatung Klaus Kroemke - Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. monatl., die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.1/2005, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

FERIEN-KURS
(Auch für begleitendes Fahren mit 17 u. Mopedführerschein Kl. AM mit 15)
in den WINTER-FERIEN
03 52 08/8 08 40
09.02.15 – 17.02.15
ECKERT FAHRSCHULE
01471 Radeburg neben Rewe
www.fahrschule-eckert.de
Auch bei uns: Weiterbildung Berufskraftfahrer
STOP

Der Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ mit Sitz in Ebersbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Dipl. Verwaltungswirt (FH)/ Verwaltungsfachwirt/ Ökonom m/w

oder vergleichbare Ausbildung zur Verstärkung des Teams der kaufmännischen Betriebs- und Geschäftsführung des Verbandes sowie einen

Abwassertechniker/ Abwassermeister m/w

oder vergleichbare Ausbildung für die Leitung des Betriebs der Abwasseranlagen des Verbandes.

Sie bieten uns:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung mit berufspraktischen Erfahrungen
- Die Fähigkeit zur selbständigen Aufgabenerledigung, kommunikative Fähigkeiten und Verantwortungsbewusstsein
- Sie verfügen über gute allgemeine EDV-Kenntnisse (Office-Paket)
- Sie sind in Besitz eines PKW-Führerscheins

Wir bieten Ihnen:

Einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst und motivierte Kollegen an Ihrer Seite.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung, bevorzugt per E-Mail im PDF-Format innerhalb von 3 Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an
kontakt@azv-kalkreuth.de
oder per Post an den
Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
Am Bahndamm 3 in 01561 Ebersbach

Rechtsanwältin
Dipl.-Jurist Cornelia Haubold-Pätz
· allgemeines Zivilrecht · Patientenverfügung
· Vorsorgevollmacht · Scheidung/Unterhalt
· Arbeitsrecht · Erbrecht
Würschnitzer Straße 1 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08/44 77
Meinen Mandanten und Partnern wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2015. §

Vermietung
Im Grüngürtel v. Radeburg (3' bis A 13; 10' bis A4) direkt vom Eigentümer für junge, moderne Familie:
5-Raumwohnung (134m²) im EG eines 3-Famlienhauses Bj.1995, (34; 23; 17;13 m²) Wo.Kü. (19); Hausw.raum (4); Diele (15); Bad m. Fenster, Wanne, Du./WC voll gefliest (7); Abst.r. (1,5); FB: Textil-; PVC- Belag; Fenster m. motorbetr. Aussenjalousie; 2 Carportplätze; Gartenbenutzung mögl.; Gaszentralheizg, EnEV 102 kWh/m²a verbrauchsorientiert.
Interessenten: 03 51-2 59 65 31

Gestaltung Ihrer Außenanlagen, z. B.
• Pflasterarbeiten mit Beton und Granit
• Erstellen von Natursteinmauern
• Gestalten von Grünanlagen
HGS Markus Nicklich
Hauswartdienste
Garten- & Landschaftsbau
Schüttgut- u. Containerdienst
Bärnsdorf ◆ Lindeberg 15 ◆ 01471 Radeburg
Tel. 03 52 07/8 27 50 ◆ Fax: - 89 51 30
Funk: 0172/7 94 18 63 ◆ www.hgs-nicklich.de

• medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
• Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
• individuelle Betreuungsleistungen und Entlastungsangebote
• Unterstützung für pflegende Angehörige

Wir beraten Sie gern.

AWO Ambulante Pflege
Würschnitzer Straße 1 • 01471 Radeburg
Telefon 035208 341595
Pflege mit Herz

Asyl

Das beste gehofft – das Schlimmste trat ein

Fortsetzung von Seite 2

habe der Frau Funke mitgeteilt, dass ich mir eine andere Wohnung suchen muss, wenn sich nichts ändert.“ Andere erzählen von Kindern, die Angst haben zur Schule zu gehen und von der Schule allein nach Hause zu kommen. Sie trauen sich nicht mehr aus der Wohnung, haben nur noch Angst. Der nächtliche Einsatz der Bereitschaftspolizei endete mit einem zerschlagenen Wohnzimmerfenster. Vielleicht ein Missverständnis, wird abgewiegelt, weil sich einer erschrokken hat wegen der Polizei. Die Polizei rückte wieder ab, ermutigte die Anwohner aber immerhin, sich wieder zu melden bei neuen Vorfällen.

Am **4. Dezember** fand besagter Stadtrundgang statt. Nur vier der Asylbewerber kamen zu diesem Termin. Klaus Gommlich musste ähnliche Erfahrungen machen: die Teilnahme war recht schwankend. Zum ersten Unterricht kamen noch alle, mal nur einer. Drei, vier, so Gommlich wollten wirklich, sie waren um Integration bemüht, die anderen gehörten wohl eher zu dem Kaliber, das sofort abgeschoben gehört. Leider wurden am Ende alle in einen Topf geworfen und das scheint das Kernproblem der derzeitigen Asylpolitik zu sein: von der Masse überranntes Personal sieht auch nur Masse und hat zum Differenzieren weder Zeit noch Kraft.

In der Stadtratssitzung am 4. Dezember begründet der zu dieser Veranstaltung eigens eingeladene Ulrich Zimmermann noch einmal das Verhalten des Landkreises, der zum Zeitpunkt der notwendigen Unterbringung keine zentrale Unterbringungsmöglichkeit gehabt hatte. Also wurde das Experiment gewagt, das so gründlich schief ging. In welchem Maße das zum Zeitpunkt schon passiert war, das wurde in der Ratssitzung gar nicht erörtert. Spätestens jetzt wäre es gut gewesen, wenn die Anwohner den Weg in die öffentliche Ratssitzung gefunden hätten. Auf Nachfrage baten sie ihrerseits um Verständnis, sie hätten die Zeit nicht gefunden. Man dürfe nicht vergessen: bei den Bewohnern handelt es sich um Berufstätige, ein Großteil arbeitet in Schichten und hat Familien zu versorgen. So blieb es beim allgemeinen Murren, vor allem aus den Reihen der CDU-Stadtratsfraktion, und man kam nach dem Protest über die Verfahrensweise vielleicht doch zu schnell zur Einsicht, dass man sich nun irgendwie mit der Situation arrangieren müsse. Und so gab es gute Ideen, die Asylbewerber trotzdem zu integrieren. Sie dürfen zwar keiner regulären Arbeit nachgehen, aber für einen Euro pro Stunde sinnvoll beschäftigt werden. René Eilke machte den Vorschlag, sie auf dem Sportplatz einzusetzen. Schuldirektor Michael Ufert bot spontan an, einen Asylbewerber für den Hausmeisterbereich der Zilleschule zu übernehmen. Überhaupt schien sportliche Betätigung eine Idee, wie man sich näher kommen könnte.

Der ruhestörende Lärm setzte sich in der folgenden Woche fort. Was Wunder. Einem Gerichtsurteil zufolge stehen einem „Knastologen“ 8 bis 10 m² Wohnraum zur Verfügung. Bei den zwei 60 bzw. 70 m² großen Wohnungen wird gerade dieses „Limit“ erreicht – und ist trotzdem noch schlechter als Knast, denn dort hat jeder entweder eigene Waschmöglichkeit und WC oder es gibt eine ausreichend große zentrale Anlage auf der Etage. Die Männer hier stehen Schlange an Bad und einer Toilette. In der Küche ist auch zu wenig Platz und die Couchgarnitur im Wohnzimmer reicht für fünf, aber nicht für sieben.

Unter der Unruhe leiden alle anderen Anwohner weiter. Lehrer fragen Eltern, was los sei, weil das Kind unaufmerksam ist und Klassenarbeiten verhaut. Auch die Kinder schlafen nachts nicht.

Am **11. Dezember** erneut eine Eskalation. Familie Schmidt hört Lärm, der noch extremer ist als sonst. Schlägerei-Lärm aus der oberen Wohnung und ruft kurz vor Mitternacht erneut die Polizei. Ein Einsatzkommando der Bereitschaftspolizei ist 40 Minuten später vor Ort. Bei dem Einsatz wurde eine Person in Handschellen abgeführt, die mit einem Messer auf einen anderen Bewohner losgegangen ist. Es hatte sich eine Schlägerei entwickelt, bei der drei Türen beschädigt, das Mobilar in Kleinholz verwandelt und zahlreiche weitere Schäden angerichtet wurden. Am Heizkörper wurde das wie eine Überwachungskamera aussehende Messgerät abgetreten, der Heizkörper selbst aus der Verankerung gerissen. Des weiteren fanden sich auf dem Boden verschütteter Alkohol und auf dem Fußbodenbelag ausgetretene Zigaretten.

Die „Aufräumaktion“ der Polizei dauerte bis 02:30 Uhr. Die Personalien der anwesenden Personen wurden festgestellt, einer wurde sogar in Handschellen abgeführt, ein weiterer konnte fliehen, wurde von der Polizei bis zu den Schrebergärten an der Autobahn verfolgt. Gegen 3 Uhr, als die Polizei abgerückt war, kam er zurück. Offensichtlich waren auch noch mehr Personen von der Polizei vernommen worden, als überhaupt dort wohnten. Zudem gehörten die Asylbewerber mutmaßlich verfeindeten Volksgruppen an. Da die Anwohner wegen der Zerstörungen und der Sachschäden auch mit den Polizisten sprachen, rieten diese, bei der Diakonie anzurufen.

Der Kraftfahrer tat das am folgenden **12. Dezember** und erfuhr, dass die Diakonie noch nicht einmal von der zerstörten Scheibe etwas wusste. Da fehlten offenbar auch Informationen der Akteure untereinander, denn die Wohnungsgesellschaft hatte den Schaden gleich am 3.12. beim Landratsamt angezeigt. Der Anwohner fühlte sich abgewimmelt, als man sich für den Anruf bedankte und versprach „der Sache auf den Grund zu gehen“. Zu der Beschwerde über den nächtlichen Lärm wurde lediglich gesagt, dass man zur Lärmdämmung erwäge, Teppiche zu verlegen. Die Lage eskalierte weiter. Die Asylbewerber wohnten nun in einer völlig zerstörten Wohnung, es war aber so schnell nicht zu ändern.

Am **15. Dezember** lief dort das Spülbecken über, was erst bemerkt wurde, als das Wasser in der darunter liegenden Wohnung von der Decke tropfte. Wieder war der Kraftfahrer betroffen. Er rief erneut bei der Diakonie an und meldete den Schaden. Die Info kam von dort zurück zur Wohnungsgesellschaft und erreichte am **17. Dezember** die Bürgermeisterin, der nun endgültig der Geduldsfaden riss. Sie rief gemeinsam mit Frau Funke beim Landratsamt an und forderte die Räumung der Wohnungen, „da diese für diese Art der Unterbringung ungeeignet waren“. Der Landrat sagte auch umgehend zu.

Die Räumung sollte bereits am **18. Dezember** erfolgen – erneut mit Hilfe eines Einsatzkommandos der Bereitschaftspolizei, er erfolgte aber erst am Morgen darauf. An jenem Abend aber saß ich am Tisch bei Familie Schmidt, gemeinsam mit weiteren Einwohnern, die dazu gekommen waren. An jenem Abend wussten wir noch nicht, dass die Räumung kurz bevor stand. Vor allem graute den Anwohnern vor Weihnachten – eigentlich das Fest des Friedens. Vieles von dem, was in diesem Artikel steht, habe ich auch erst an diesem Abend erfahren und noch längst sind nicht alle Einzelheiten ganz klar. Klar ist, dass mit diesem „Experiment“ viel politisches Porzellan zerschlagen wurde, denn es scheint so, als ob sich in diesen vier Wochen alles an Vorurteilen bestätigte, was man so haben kann. Unter diesen Bedingungen hätte ich es sogar verstanden, dass die Mieter gesagt hätten: „Nie wieder Asylbewerber! Nicht in diesem Haus!“ Aber was sagten Sie? „Schickt uns die versprochene Familie, gern auch zwei!“ Sie erzählten mir von dem „Dönermann“ und seiner Familie, der um die Ecke wohnt. Die Leute seien umgänglich und nett. Und dann erzählten sie mir, was sie von Frau Funke wussten: von dem Syrer und seiner Familie auf dem Meißner Berg. „Solche wie die – sehr gerne!“ Fremdenfeindlichkeit Fehlanzeige - noch nicht einmal nachdem das alles passiert ist. Die Leute hätten es verdient gehabt, von denen, die das Ganze veranlasst hatten, mal eine Entschuldigung und ein Danke zu hören, dafür, dass sie das ertragen haben.

Klaus Kowalke

http://goo.gl/kXwdQe oder nutzen Sie unseren QR-Code.

Drechselarbeiten aller Art
· Vogelhäuser · Grabkreuze ·
· Spielzeug · Regale aller Art ·
· Räucherleuchttürme ·
· Versch. kuriose Räucherfiguren ·
· elektr. angetriebene Pyramiden ·
· Reparatur von Holzgegenständen ·
Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b · 01471 Radeburg,
Tel./ Fax: 03 52 08/23 11
Mo.-Do. 14-16 Uhr · Sa. 13-16 Uhr

Zimmerei
Anbaustraße 50
01471 Radeburg
Funk.
0176. 20 76 67 93
Mail.
wachteltino@gmail.com

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
Zur Dachrinne
... die wohl urigste Kneipe Sachsens
Donnerstag ist Haxentag
mind. 1 kg Haxe, Sauerkraut, hausgemachte Klöße und 1/2 Liter Bier nach Wahl
8,88 €
Dorfstr. 30 • 01561 Rödern
Telefon: 03 52 08 / 22 25
Fax: 03 52 08 / 22 28

Sie haben ein Auto zu entsorgen? Zertifizierte Autoverwertung kauft es.
Fa. GATVOGEL
Hauptstr. 81 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 - 34 29 44

Schnelles Internet

Ländlicher Raum bleibt abgehängt

Schaut man die gängige Werbung im Fernsehen reibt man sich verwundert die Augen: anscheinend ist die ganze Welt online und total vernetzt. Da werden von der Karibik für die Heimkunft schon mal per Smartphone die Heizkörper hochgedreht. Da kann man in Mediatheken verpasste Filme angucken, auf dem Handy Fußballspiele „streamen“. Entertainment total! Die Möglichkeiten der digitalen Welt sind schier endlos.

Da müsste man doch dabei sein.

Telekom, Vodafone, Kabeldeutschland und viele andere schicken Hochglanzprospekte in alle Haushalte und versprechen „Schnelles Internet jetzt auch bei Ihnen zu Haus!“

Doch der Selbsterfahrungsversuch zeigt: Fehlanzeige. „Bei ihnen nicht,“ bekommen derzeit viele Bewohner des ländlichen Raumes zu hören. Es ist wie immer. „Breitbandinitiative“ folgt auf „Breitbandinitiative“. Doch fast immer geht diese an den Abgehängten vorüber.

Die aktuellen politischen Forderungen (u. a. die Breitbandstrategie des Bundes) nach einem flächendeckenden Hochgeschwindigkeitsinternet mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit/s bleiben für weite Teile der Bevölkerung in unserer Region eine Illusion. LTE sollte der Heilsbringer sein. Um sich nicht mit Begriffen herumzuschlagen, die dem Laien unverständlich sind – untenstehende Tabelle. Als Beispiel, was Hochgeschwindigkeit im Internet heißt, haben wir hinten die Downloadzeit einer CD angegeben.

Aktuell surfen die meisten DSL 1000. Brauchen also für das Herunterladen einer CD 1,5 Stunden. Selbst diese Geschwindigkeit wird nicht überall wirklich erreicht, sondern nur versprochen.

Die Technologie, die derzeit in der Werbung angepriesen und von der Politik versprochen wird, soll die gleiche Datenmenge, also eine CD in 2 Minuten herunterladen können! „Bis 2014 sollen nach Vorstellung der Bundesregierung 75 Prozent der Bevölkerung mit 50 Mbit/s versorgt sein,“ heißt es auf der Webseite des Freistaates.[1] Es ist derzeit nichts zu lesen, ob diesem Anspruch gerecht wurde. Natürlich kann es sein, dass man zu den verbleibenden 25% gehört. Doch erfahrungsgemäß trifft es immer die selben, die abgekoppelt bleiben: an den Ortsrändern, in abgelegenen Orten, dort, wo Infrastruktur zu schaffen für wenige nicht wirtschaftlich ist.

Dass der Markt das Problem lösen werde, davon war man im Landkreis Meißen 2008 noch fest überzeugt. Der Markt, der nach Profit strebt, lässt die „Unwirtschaftlichen“ gern zurück. Vor Ort, bei den Kommunen, gehört Breitbandausbau nicht zu den Pflichtaufgaben. So bleibt die Versorgungslücke, weil niemand sich zuständig fühlt. Das Problem besteht allerdings deutschlandweit, ist ein Problem der Politik, die die Gesetze macht. Da die Telekom sich als börsennotiertes Unternehmen behaupten muss, lässt sie sich nicht zwingen, unwirtschaftliche Versorgungslücken zu schließen, verweigert sich aber auch dort, wo Synergien möglich wären. Gerade in den letzten beiden Jahren wurden Gastrassen durch unsere Region neu verlegt. Das gleichzeitige Verlegen von Glasfaserleitungen oder die Nutzung der großen freien Kapazitäten der durch die Gasleitungsbetreiber ohnehin verlegten Glasfaser wären eine große Chance gewesen, die an der Verweigerung der Telekom, in fremde Infrastruktur zu gehen, gescheitert ist - und weiter scheitern wird.

Deutschland ist es wichtig, in der Welt etwas zu sagen zu haben. In vielen Bereichen sieht man die Verantwortung als große Nation. Doch beim Thema Internetgeschwindigkeit steht Deutschland im internationalen Vergleich weiterhin nicht gut da. Laut dem neuen „The State of the Internet Report“ von Akamai liegt die Bundesrepublik im Ranking der Länder mit dem schnellsten Internetzugang auf Platz 28 [3] (durchschnittlich 8,9 Mbit/s). Beim Glasfaserausbau ist Deutschland abgeschlagen Schlusslicht in Europa und erreicht lediglich eine mickrige Quote von einem Prozent. [4] Hohe Preise und der Rückschritt, dass man keine echte Flatrate mehr bekommt, bremsen das Nutzerinteresse aus. Nur 5,5% nutzen einen schnellen Breitbandtarif. Platz 16 in Europa [5]

Generation	*Technik*	*Bandbreite*	*Downloadzeit einer CD*
1G	AMPS	(C-Netz, analog, veraltet)	
2G	GSM	9,6 kBit/s	7 Tage
2.5G	HSCSD	57,6 kBit/s	1 Tag, 4 Stunden
	GPRS	115 kBit/s	14 Stunden
2.75G	EDGE	236 kBit/s	7 Stunden
3G	UMTS	384 kBit/s	4 Stunden, 14 min
	DSL 1000	1024 kBit/s	1 Stunde, 35 min
	DSL 16000	1,6 Mbit/s	1 Stunde
3.5G	HSPA	14,4 MBit/s	6 Minuten
	DSL 50000	50 Mbit/s	2 Minuten
3.9G	LTE	150 MBit/s	39 Sekunden
4G	LTE Advanced	1 GBit/s	6 Sekunden

Quellenangaben und Links im Internet unter

http://goo.gl/bVnfMW oder nutzen Sie unseren QR-Code.

Ebersbach

Ausgabe: 01/2015

Erscheinungstag: 23.01.2015

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ebersbacher Amtsblatt

Ebersbach

Rückblick auf das Jahr 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ebersbach,

für gute Wünsche ist es nie zu spät, und so möchte ich Ihnen für 2015 alle guten Wünsche übermitteln – Gesundheit, Glück, Erfolg, Zufriedenheit und ein gutes Miteinander, im Großen wie im Kleinen -.
2014 war auch für unsere Gemeinde ein ereignisreiches Jahr, sowohl politisch – mehrere Wahlen – als auch wirtschaftlich. Hier hatten wir einige größere Investitionen zu bewältigen.

Im Mai wurde der Gemeinderat neu gewählt und 15 der 18 zu wählenden Gemeinderäte konnten ihr Mandat der vergangenen Wahlperiode weiterführen. Das zeugt von einer guten bisherigen Arbeit und von Vertrauen, dass unsere Bürger in die gewählten Vertreter gesetzt haben. Dieses ist berechtigt, wenn wir auf das Geschaffene der letzten Wahlperiode schauen.
In allen Bereichen, sei es Feuerwehr, Kindertagesstätten, Schulen oder Infrastruktur, haben wir investiert und die Bedingungen für unsere Mitbürger verbessert.
Noch haben wir die großen Maßnahmen aus dem Jahr 2014 im Blick, so das Wehr in Rödern, der grundhafte Ausbau mit Verlegung der Abwasserleitung in der Bieberacher Straße in Cunnersdorf oder die Fassadensanierung am Schloss Lauterbach, um nur die Größten zu nennen.
Mein besonderer Dank gilt hier allen Gemeinderäten und Ortschaftsräten für die konstruktive gute Arbeit in der letzten Wahlperiode. Dieses gute Miteinander zum Wohl der Bürger sollte weiterhin unser Ziel sein.

Im Bereich Feuerwehren wurde die Anschaffung für die Umstellung auf Digitalfunk sowohl für die Fahrzeuge als auch Handfunksprechgeräte für die Kameraden im letzten Jahr getätigt. Die Hoffnung unserer Kameraden ist jetzt, dass auch bald technisch alles funktioniert. Aber auch ein neues Fahrzeug – LF 10 nach Euro-Norm VI – konnte die Ortswehr Ebersbach als Ersatz für ein Fahrzeug, was im Hochwasser 2013 zu Schaden kam, im November übernehmen. Die Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe unter vielen anderen und wird von uns sehr ernst genommen. Jedes Jahr wurde in Technik, Ausrüstung und Gebäude investiert, um unseren Kameraden, die ehrenamtlich tätig sind, gute Voraussetzungen zu schaffen. Dieses ist notwendig, um bei Bränden und Hilfeleistungen gut gerüstet zu sein. Wir konnten in den Jahreshauptversammlungen feststellen, dass auch nach der Umstrukturierung unserer Gemeindewehr, die notwendig und richtig war, alle Ortsteile abgesichert werden können.

Besonders positiv ist die Arbeit der Jugendwarte der Jugendfeuerwehren in Ebersbach und Reinersdorf zu bewerten. Das sind unsere aktiven Kameraden von morgen.
Ein herzlicher Dank an alle Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und besonders an die Kameraden, die Verantwortung übernommen haben als Wehrleiter, Gerätewart und Jugendwart.

Aber auch Sport und Kultur für Jung und Alt kommt in unserer Gemeinde nicht zu kurz. 6 Jugendclubs in unserer Gemeinde sind Treffpunkte für viele Jugendliche. Von internen Veranstaltungen bis hin zu Osterfeuern, Open Air, Unterstützung von Dorffesten in den Ortsteilen und vieles mehr runden das Spektrum ab. Alle Jugendclubs sind in gemeindlichen Räumen untergebracht.

Sportvereine, Heimatvereine, Kulturverein, Schützenvereine, Akkordeonfreunde und Geflügelverein sind Anlaufpunkt für viele unserer Bürger. Hier kann man sich entsprechend seiner persönlichen Neigungen einbringen. Die Feste und Veranstaltungen beleben unsere Dorfbilder. Jugendliche finden eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Auch das gute Miteinander der Vereine trägt dazu bei, dass sich unsere Einwohner in der Gemeinde wohlfühlen.
Diese ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen verdient unseren Respekt, unseren Dank und Anerkennung.

In allen Ortsteilen haben wir für unsere Senioren Betreuer gefunden, die regelmäßig Treffs vorbereiten, Vorträge oder Ausflüge mit dem Bus organisieren, um die nähere oder weitere Umgegend zu erkunden oder einfach nur einmal bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen und zu „schwatzen".
Diese Arbeit wird ebenfalls ehrenamtlich durchgeführt und wir sind sehr froh darüber, da es nicht immer selbstverständlich ist. Auch wenn aus Altersgründen, wie z.B. in Rödern, Betreuerinnen ihr Amt aufgeben, haben sich sofort Frauen bereit erklärt, diese Arbeit weiterzuführen.

Ein herzliches Dankeschön allen Seniorenbetreuerinnen für die Bereitschaft, dieses Amt auszuführen.
Weiter so für viele gute Ideen.

Gut aufgestellt und ausgelastet sind unsere vier Kindertagesstätten und der Hort der Grundschule Kalkreuth. Eine sehr gute pädagogische Arbeit wird von den Eltern geschätzt. Grund- und Oberschule bieten aber auch über die Ganztagsangebote ein breites Spektrum für die Zeit nach der Schule an. Eine gute Entscheidung war, als wir mit Zustimmung des Gemeinderates im Jahr 2003 eine Sozialpädagogin für unsere damals noch so genannte Mittelschule eingestellt haben. Die Finanzierung erfolgte in den ersten vier Jahren mit einer Förderung und ab dem Jahr 2007 ohne finanziellen Zuschuss. Die Schulpädagogin ist Ansprechpartner für Schüler und arbeitet intensiv mit den Lehrern zusammen.

Wir halten in allen Einrichtungen technische Kräfte vor, versorgen unsere Einrichtungen mit schmackhaftem Essen aus unserer Schulküche und die Hausmeister sorgen dafür, dass alles „in Schuss" ist.

Viel Kraft und Zeit hat uns in 2014 die Erarbeitung der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) unserer Region Dresdner Heidebogen für den Förderzeitraum 2014 – 2020 gekostet. Mehr als 200 Akteure, darunter auch Mitglieder aus unserem Gemeinderat, beteiligten sich in unzähligen Stunden an der Erarbeitung der LES. Zum Ende steht eine 150 Seiten starke Entwicklungsstrategie mit einem Aktionsplan, der den Handlungsbedarf in der Region Dresdner Heidebogen abbildet, und eine Förderrichtlinie, auf deren Grundlage 21 Millionen Euro Regionalbudget verteilt werden sollen.

Um dieses in unserer Region, aber auch insbesondere in unserer Gemeinde umzusetzen, haben wir uns folgenden Leitspruch zum Ziel genommen:

Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder
das Unmögliche versucht werden.
(Hermann Hesse)

Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann

KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 85. Geburtstag

am 14. Februar	Sicker, Ilse	Bieberach

zum 80. Geburtstag

am 10. Februar	Melchior, Katharina	Ebersbach
am 14. Februar	Richter, Renate	Ebersbach

zum 75. Geburtstag

am 02. Februar	Dürichen, Hans-Peter	Kalkreuth
am 08. Februar	Schuppe, Monika	Ebersbach
am 21. Februar	Gramatte, Horst	Rödern

zum 70. Geburtstag

am 30. Januar	Enger, Hartmut	Rödern
am 01. Februar	Kirschner, Werner	Ebersbach

Außerdem gratulieren wir recht herzlich zur Feier der Diamantenen Hochzeit:
am 18. Februar
dem Ehepaar Siegmund und Johanna Hähne
im Ortsteil Ebersbach

und

zur Feier der Goldenen Hochzeit
am 20. Februar
dem Ehepaar Siegfried und Brigitta Beier
im Ortsteil Naunhof.

Anläßlich unserer Diamantenen Hochzeit bedanken wir uns für die Glückwünsche, Geschenke und Blumen bei unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Dank an unsere Kinder, Enkel und Urenkel die uns tatkräftig unterstützt haben und für Überraschungen sorgten.

Vielen Dank auch den Herzen-Wicklern.

Gottfried und
Lieselotte Finsterbusch

Amtliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i. V. m. § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz macht die Gemeinde Ebersbach Folgendes bekannt:

Der Hebesatz für die Grundsteuer B in der Gemeinde Ebersbach wurde gegenüber dem Vorjahr auf 400 v. H. erhöht.
Die Grundsteuer wurde mit Grundsteuerbescheid festgesetzt. Dieser behält seine Gültigkeit, soweit keine Änderung erfolgt, auch für die Folgejahre.
Die 1. Rate Grundsteuer ist am 15.02.2015 fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindekasse bei verspäteten Zahlungen **Säumniszuschläge und Mahngebühren** erheben muss.
Um dies zu vermeiden empfehlen wir Ihnen die Teilnahme am Lastschrift-Einzugsverfahren. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Buchungszeichen an, damit Ihre Zahlung richtig zugeordnet werden kann.
Bankverbindung der Gemeinde:
Sparkasse Meißen
IBAN:
DE26 8505 5000 4046 0289 85
BIC: SOLADES1MEI

Fehrmann, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2015

Die Hundesteuer wurde mit Hundesteuerbescheid festgesetzt. Dieser Bescheid behält gemäß § 12 der Hundesteuersatzung auch Gültigkeit für die folgenden Kalenderjahre, soweit keine Änderung erfolgt.
Der Steuersatz beträgt je Kalenderjahr:

für den ersten Hund	30,00 €
für den zweiten und jeden weiteren Hund	60,00 €
für den ersten und jeden weiteren gefährlichen Hund	150,00 €

Die Hundesteuer ist am 15.02. des Kalenderjahres fällig. Bei Zahlung bitte Buchungszeichen angeben!

Alle Steuerzahler, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens bis zum **15.02.2015** die fälligen Zahlungen zu entrichten, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Hundehalter die im laufendem Jahr einen Hund an- oder abmelden erhalten einen gesonderten Hundesteuerbescheid.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Donnerstag, 29. Januar 2015, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen.
Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann; Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 17.12.2014 der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18.12.2015 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Technischer Ausschuss

114/12/2014 bis 119/12/2014
Beschlüsse zu Bauvorhaben und Vorkaufsrechten von Bürgern der Gemeinde Ebersbach

120/12/2014
Beschluss zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung im OT Kalkreuth

Gemeinderat

121/12/2014
Der Gemeinderat beschließt, den Grundsteuerhebesatz der Grundsteuer B auf 400 v. H. ab 01.01.2015 anzuheben.

122/12/2014
Der Gemeinderat beschließt die Nachträge der Firma Flottmann GmbH Wachau für

1. - Erneuerung Regenkanal Große Röder
   - Mengenmehrung Verlängerung Gehweg
   - Mengenmehrung Verlängerung Straßenbau
2. - andere Lage Gasleitung
3. - Erneuerung Straßenbeleuchtungsanschlusssäule.

für den Straßenbau Cunnersdorf, Bieberacher Straße. Der Planansatz der Baumaßnahme im Haushaltsplan 2014 wird nicht überschritten.

123/12/2014
Spendenannahme von Einrichtungen der Gemeinde Ebersbach

Vermieten in Reinersdorf
3,5- Raumwohnung, 1. Etage,
ca. 104 m², Dachboden,
Garage, Schuppen, Garten,
468 € KM zzgl. NK + Kaution
GV Ebersbach 035208/955-18

Ebersbach

Veranstaltungen im Monat Januar / Februar 2015 der Gemeinde Ebersbach

Sie wissen noch nicht wohin, dann hier unsere Hinweise:

24. Januar 2015 18:00 Uhr	**Weihnachtsbaumverbrennung** Jugendclub Naunhof e.V.
25. Januar 2015 9:00 Uhr	Bezirksklasse der Männer in Freital Sportverein „Am Hopfenbach 1990" e.V. Abt. Radball
31. Januar 2015 9:00 Uhr	Bezirksliga der Junioren in Neustadt Sportverein „Am Hopfenbach 1990" e.V. Abt. Radball
22. Februar 2015 9:00 Uhr	Bezirksliga der Männer in Leutersdorf Sportverein „Am Hopfenbach 1990" e.V. Abt. Radball

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	(0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	(0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	(03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	(03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	(03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weidel)	Stendaler Str. 20	(0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	(0 35 22) 50 91 01

www.staedtisches-bestatt.de

...die Bestattungsgemeinschaft

Wir planen unser Workshop-Angebot zu erweitern und suchen

Dozent/in für Englisch-Workshops.

Ein Workshop beinhaltet 10 Unterrichtseinheiten (á 2 Stunden) und findet einmal wöchentlich mit max. 10 Teilnehmern statt.
Wir planen dabei Kurse für Anfänger und Wiedereinsteiger und Spezialkurse für Urlaub, Business und Tourismus.
In Abstimmung mit Ihnen werden 3-4 Workshops im Jahr, in Radeburg und Umgebung geplant.

Ihre Voraussetzungen:

· Pädagogische Erfahrungen (Methodik/Didaktik) in der Vermittlung der Englischen Sprache in Wort und Schrift (gerne auch Studenten)

· Mobilität (Führerschein/Pkw)

Finde uns auf Facebook

Bewerbung bitte an:

IDEEN WERK KROEMKE

Ideenwerk Kroemke
August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg

Tel. 03 52 08 / 9 16 40
info@kroemke.com
www.kroemke.com

Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth"
0 35 22 / 3 89 20

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer: 0 15 22 / 5 14 95 33

Ihr Fiat Professional Partner:

Autohaus Weinböhla e. K.
Inhaber: Stephan Busch
Köhlerstr. 18, 01689 Weinböhla
Tel.: 035243-35 00
E-mail: mail@autohaus-weinboehla.de
www.autohaus-weinboehla.de

Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann
fachgeprüft mit Erfahrung
Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz
im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Haus- und Straßensammlung 2014 Dankeschön!

Im November dieses Jahres wurde auch in der Gemeinde Ebersbach für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. gesammelt. 869,45 Euro trugen viele Schülerinnen und Schüler der Oberschule zusammen. Herzlichen Dank für dieses wieder phantastische Ergebnis! Der Vorstand des Landesverbandes Sachsen und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle danken ebenso Frau Bürgermeisterin Fehrmann, Frau Schuldirektorin Achtnicht und allen gebefreudigen Spendern in der Gemeinde Ebersbach, und wir würden uns freuen, Sie auch weiterhin als Unterstützer des Volksbundes ansprechen zu dürfen. Vielfältig sind die Aufgaben des Verbandes im Aus- und Inland. Etwa 840 Soldatenfriedhöfe und Kriegsgräberstätten im Ausland beider Weltkriege sind zu unterhalten. 35.000 Kriegsopfer, insbesondere in Rußland, der Ukraine und anderen osteuropäischen Staaten, werden noch immer jährlich geborgen und auf Sammelfriedhöfe umgebettet. Dabei werden etwa 70 % identifiziert und die Angehörigen – soweit sie noch ermittelt werden können – informiert.
Der Volksbund erteilt auch nach mehr als 69 Jahren nach dem Ende des Krieges auf Anfrage Auskünfte zu Gefallenen und Vermissten.

Prof. Dr. Günther Schneider
Landesvorsitzender

DRK-Blutspendedienst

Doppelte Lebensretter – DRK-Blutspender können sich bei der Blutspende auch als Stammzellspender typisieren lassen

DRK-Blutspenderinnen und –Blutspender helfen mit ihrer Blutspende nicht nur zeitnah Patienten in den Kliniken in ihrer Heimatregion. Sie können sich auch auf jedem Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienstes als potentieller Stammzellspender typisieren lassen. Dabei wir bei der Blutspende ein Extra-Röhrchen Blut abgenommen, das im Nachgang im Labor auf seine Genmerkmale untersucht wird. Diese werden dann in der Deutschen Stammzellspenderdatei, einem Zusammenschluss der Dateien einiger DRK-Blutspendedienste, und damit auch im bundesweiten Register potentieller Stammzellspender hinterlegt.
Alle gesunden Personen zwischen 18 und 55 Jahren können sich als Stammzell- oder Knochenmarkspender melden. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stammzellspenderdatei.de.
Eine Gelegenheit zur nächsten Blutspende besteht am
Dienstag, 24. Februar 2015,
in der Zeit von 14:30 – 18:30 Uhr in der Oberschule Ebersbach, Hauptstraße 125 in Ebersbach.

Ihr DRK-Blutspendedienst

PC-Kurse

„Fit am PC"

Das Schulungsprojekt „Fit am PC" von der Ideenwerk Kroemke GmbH bietet seit 2014 jedem aus der Region die Möglichkeit sich im Umgang mit dem PC weiter zu bilden. Die Kurse kommen je nach Nachfrage zustande und finden im geplanten Zeitraum (7 Wochen) einmal wöchentlich für zwei Stunden statt. Der Veranstaltungsort und die Uhrzeit ergeben sich ebenfalls aus der Nachfrage. Die benötigte Technik wird gestellt, kann aber auch mitgebracht werden.

Wählen Sie aus individuell, zugeschnittenen Kursen:

Fit am PC – Für Einsteiger
Wann & Wo: 09.03.-27.04.2015 (immer montags); 17.00 Uhr in Ebersbach oder Radeburg
Inhalt: Sie möchten sich einen PC oder Laptop kaufen aber wissen nicht, worauf man achten sollte oder welches Gerät für Sie geeignet ist? Sie besitzen bereits einen Computer sind aber noch nicht vertraut mit dem Umgang und den Funktionen des Geräts?
Wir helfen Ihnen die ersten Hürden im Umgang mit dem Computer zu nehmen und zeigen Ihnen die Funktionen des Geräts. Außerdem erhalten Sie einige Tipps worauf Sie beim Kauf achten sollten und welches Gerät sich am besten für Sie eignet.
Hinweise:
• Keine Altersbeschränkung
• Keine Grundkenntnisse notwendig
• Technik zum Üben wird gestellt

Fit am PC – Aufbaukurs
Wann & Wo: 11.03.-29.04.2015 (immer mittwochs); 17.00 Uhr in Ebersbach oder Radeburg
Inhalt: Sie wollen Ihren Schriftverkehr oder Ihre Einnahmen und Ausgaben nachvollziehbar und ohne umständlichen Papierkram erledigen. Dann ist der Computer das ideale Hilfsmittel für Sie.
Welche Programme benötigt man eigentlich für die alltäglichen Arbeiten? Welche sind für Sie am geeignetsten und was kosten diese. Sie erhalten einen Einblick in die Funktionen der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation.
Anhand von anschaulichen Beispielen lernen Sie den Umgang mit diesen Programmen und erhalten zahlreiche Informationen zu deren Funktionen.
Voraussetzungen:
• Sie können Ihren PC bereits bedienen
• Ordner und Dateien sortieren bereiten Ihnen keine Probleme
• Sie benötigen Hilfe bei der Formatierung von Texten, Tabellen und Bildern.

Die Kursgebühr beträgt jeweils 120€

Weitere Termin „Fit am PC" 2015:
11.05.-29.06.2015 | 06.07.-17.08.2015 | 21.09.-02.11.2015
Die Veranstaltungsorte können wir momentan noch nicht festlegen, da diese sich aus der Nachfrage ergeben.

Weitere Kursangebote 2015:
• Fit am PC – Internetkurs
• Fit am PC – Für Kleinunternehmer und Handwerker
• individuelle PC-Schulungen vor Ort für Unternehmen, Vereine, Bildungseinrichtungen

Fragen Sie nach und melden Sie sich an!
Ideenwerk Kroemke GmbH
August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
Tel. 035208/91640
E-Mail: jj@kroemke.com

Die Gemeinde Stauchitz sucht für die
Gewerbemesse in Staucha
am 18./19. April 2015
Gewerbetreibende
• aus Kunst und Handwerk
• aus Dienstleistungsbranchen
Buchen Sie jetzt! 10% Rabatt (Aktion verlängert bis 31.01.2015)
Wir bieten ein umfangreiches Programm für Groß und Klein, z.B. Fachvorträge der Unternehmen, Kunterbuntes für alle Kinder und Stargäste am Sonntag sind Böttcher & Fischer von R.SA

Gemeinde Stauchitz
Thomas-Müntzer-Platz 2 • 01594 Staucha
Tel.: 03 52 68/8 72-24 • 03 52 68/8 72-69

Mühlenwichtel Ebersbach

Faschingslaune ganz famos, am Rosenmontag ziehn wir los

Beim Zampern könnt Ihr uns dann sehn
wenn wir dieses Jahr Dorfabwärts gehn.
Wir kommen singen und sammeln Gaben
an denen wir uns dann zur Faschingsparty laben.

Bis Rosenmontag und macht Euch bereit,
denn bald ist sie da, die närrische Zeit.

Die Ebersbacher Mühlenwichtel

Naunhof

Kleine Geste - große Freude

Vor vielen Jahren wollte ein Bewohner der Siedlung „Am Park" in Naunhof seinen Weihnachtsbaum nicht einfach so entsorgen. Er gab ihm eine Chance und pflanzte ihn in einen hohlen Baumstamm am Teich. Das Bäumchen nutzte seine Chance und wuchs und wuchs. Ein paar Jahre später wurde es zur Weihnachtszeit von einem unbekannten Parkspaziergänger liebevoll mit gelben Holzsternen verziert. Dies wurde nun eine schöne Tradition. Pünktlich zum 1. Advent wurde wieder das Bäumchen, dieses mal mit roten Herzen, still und heimlich geschmückt. Für diese liebevolle Geste danken alle Spaziergänger hiermit dem unbekannten „Bäumchen-Schmücker!" *R.*

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Schließtage im Jahr 2015

Die Wertstoffhöfe auf den Umladestationen in Groptitz, Gröbern, Freital und Kleincotta sind betriebsbedingt an folgenden Tagen geschlossen:
17. Januar, 7. März, 27. Juni, 14. November.
Das gilt auch für das Weißeritz Humuswerk in Freital.
Am **4. Februar** und **18. März** öffnen diese Anlagen erst um **13.00 Uhr**.
Von dieser Regelung sind nicht die Wertstoffhöfe in Altenberg, Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt und Weinböhla betroffen. Diese haben wie gewohnt montags, mittwochs und freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450,
presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 20. Februar an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer verschicken.
Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2015 mit zwei Fälligkeiten:
27. März und 4. September.
Grundlage für die Berechnung der Abschlagzahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2014. Bei Rückfragen sollte die Rufnummer des auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiters angewählt werden.
Die Gebührenzahler werden um pünktliche Bezahlung gebeten.
Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zirka drei Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE.
Um solche Maßnahmen zu verhindern, sollten Betroffene rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.
Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Eine Einzugsermächtigung kann jederzeit erteilt und auch wieder entzogen werden. Ein Vordruck ist im Internet www.zaoe.de unter „Abfallberatung/Formulare/SEPA-Lastschriftmandat" zu finden. Auch beim jeweiligen Geldinstitut kann eine entsprechende Ermächtigung erteilt werden.

Service-Telefon für die Bürger:
0351 4040450
www.zaoe.de, presse@zaoe.de

Landratsamt Meißen

Ehrenpreis 2015

Im Dezember 2008 hat der Kreistag die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis – ein Becher aus Meißner Porzellan – soll auch 2015 wiederum an sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger zum Sommerfest des Landkreises im Juli überreicht werden. Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit. Vorschläge senden Städte und Gemeinden, Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen bitte bis zum 30. März 2015 an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Jeder Vorschlag bedarf einer kurzen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne
Ebersbach und Ortsteile — Montag, 26. Januar 2015
Montag, 09. und 23. Februar 2015

Entsorgung – gelber Sack
Ebersbach und Ortsteile — Montag, 02. und 16. Februar 2015

Papierentsorgung – blaue Tonne
Ebersbach und Ortsteile — Dienstag, 27. Januar 2015

Bioabfall
Montag, 02. und 16. Februar 2015

Die Abfallbehälter / - säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Feiertage sind im Tourenplan berücksichtigt.